Merseburger Zageblaff

Merjeburger Zeitung

Resisfold Stockburger Rurier

Razaiganyria (A. Doglpolt, Millimeterroum 10 P), im Reflometell (spelpolt).

Stockburger Razaigan und indonetionagen Styll, infiliation and indonetionagen Styll in infiliation and indonetion and individual styll individual styll in infiliation and individual styll i

Mit ben undlichen Belannimachungen bes Stabt = und Landtreises Merseburg.

Einzelpreis 15 Rpf.

Merfeburg, Montag, den 29. September 1930

Nummer 228

Das neue Reichsfinanzprogramm.

Einigung im Reichstabinett.

Einigung im Reichskabinett.

Amtlich wird mitgeteilt: Die Beratungen des Reichskabinetts über ein Gesamtvogramm wurden am Sonnabend, wie beadlichtigt, au Ende gelührt. Die mehrfagtgen eingehenden Berhandlungen unter Borlich des Reichskamslerus Dr. Brünting und unter
dingusjehung des Reichsbantpräsienten Dr.
Aufher und des preuktichen hinaugministers
Dr. doerher-Affochf lichten au einkimmigen
Entschliebungen des Reichsfohinetts.
Auf Grund diese Reschlässenierts.
Auf Grund diese Reschlässenierts eins auftreichen Geichseben
Befantpragrammis fertigaestellt verden.
Eine abschliebende Kaddinetsführung auf Berdichtlichungen der fonutletzen Borlichae ist
als dann für Montagnachmitteg vergeieben.
Eine öffeitlich Berlandsrung der Reichsregierung über das Gesamtprogramm erfolgt
m Lanfe des Dienstags.

Die wichtliaften

Die wichtigften Programmpuntte.

Heber den voraussichtlichen Inhalt des m Reichstabinett beichloffenen Spar-

vom Reichstautet: 1. Der Reichshaushalt für 1931 wird er-neut Abstriche in Söhe von 160 Mill. RM.

aufweisen.

2. Som Beginn des neuen Hanshaltjahres ab (1. April 1993) sollen die bisherigen Inskaltjahres ab (1. April 1993) sollen die bisherigen Inskaltjahres dichtlich des Kelches zur Erwertsklofenwerficher ung vollfähndig in Vegefall kommen. Die Arbeitskofenwerficherung soll in Jukunti wirt ausschlieblich ans den Berficherungsbeiträgen bezahlt werben, die von Arbeitsgebern und Arbeitnehmern aufgebracht werden. Deshalb sollen die Arbeitskofenverficherungsbeiträge von 4½ auf 6½ v. Herbist werden.

erhöht werden. 3. Bezüglich der Beamtengehälter icheint 3. Bestüglich der Beamtengehülter icheint man fic dahit enticieben au haben, das diese ber bis aum 31. März 1931 befriste Ratager in döße von 2½ v. H. der Geschliche Ratager in döße von 2½ v. H. der Geschliche Schlieben, da eine Kürzung der Beamtengehälten und auf 5 v. h. au ers hößen, da eine Kürzung der Beamtengehälter im Relickstage vondrickeintlich nicht die verfalfungsmößig Iwodrickeitellen hich die die enterelle Kürzung der Beamtengehälter von 2000 NM. ab um 5 v. d. und mörj in Kussficht genommen, solls es gelingen iollte, hierhir die erforderliche Mörfreit au fünden. Sind die enterekt Kürzung der Beamtengehälter würde für Länder und Gemeinden von aröster Predeulung fein, da diese damit in die Lage verfelt würden, ihre Ausgaben welent. lich herabaufeten.

ich feradspieten. Die ettlogaven obeient ich heradspieten.

4. Jur Aldbeckung des Fehlbetrages dürfte das Reich einen Ueberbrückungskredit (Lex Lufter) in öbbe von wahrscheinlich 900 Will. MM. aufmeinen. Dies ist erforerlich geworden durch Steuerausfälle von 600 Will. mid. mid einen Meckraufwand von 300 Will. MM. für die Arbeitslofennerischenne, Werdelt wirde 1831 und 1932 abzutragen iein.

5. Die Bohnungsmangsmirtschaft foll allmäßlich abgebaut werden. Die Saussinsfener wirde allo in den nächsten gestern urfchwinden und die Keiliehung der Mieten der freien Vereinbarung abrüsen den gestern und Mietern überfassen werden.

Die Borie erwartet neue Steuern.

Aus Berlin verlautet: An der Berliner Börje hörte man ison Jahlen über den vorausäischlichen Fehlbetrag des Rieches die nitimo Degember, die sehr benurubligen find. Daß neue Teueren vermieden werden finnen, alaubt die Bören isid, sowool die Maffentonfurse der letten Monate warnen sollten. Die kontursäifer im Reiche dürfte in die eine Aahre der Arthausen der ietigen Jufammenbriiche um fait % höher liegen als 1829.

als 1929.

— Dann wird man es am Ende gar noch erleben, daß logar die Berliner Börje gegen die Gentige Reichöregierung und gegen die Grundriache der Kinanzott, gegen die jazialifitige Wißwirtschaft, Front macht?

Hörsing fordert zum Bürgerfrieg auf.

Der Führer des Reichsbanners, hörfing, führte im Wisselmssaven vor einer Reichsbannerversammlung aus: Die Wahl dabe den republikanischen Parteien eine Niederlage gebracht, aber um zie mehr misse die Meyndik inder matte der Mederlage gebracht, aber um zie mehr misse die Nepublik sein misse, sogan nie der Bebes. Höffing wandte sich gegen die Regierung Dr. Brünning und kindigte ein Krogramm des Reichsbanners an, das er im Einverständnis mit der Bundesführung auffellen und in der nächsten Aummer der Neichsbannerzeitung werössenlichen werde. Im weiteren Verstauf seiner Rede wandte sich Sörsing agen die Rationalsgialisten und besonders gegen ditser, der ja vor dem Reichsgericht in Leidzig eine Umstragewann habe legalisteren fönnen.

Es fei jest an der Beit, baß das Reiche banner aus feiner Baffivitat beraustrete. Gegner murben nicht nur bie

Die Gegner würden nicht nur die fichen Polizeiprössenten zichte Einen Artimalien ist wolle isch wor leinen Reichsbannerkameraden nicht noch dentlicher ausdricken. (!)

Die wohl der Reichsinnenminister Birtih, der die Artimaliezialisten wegen ihrer angeblichen Pusichabsinden io leiden ich eine der ihrer angeblichen Pusichsbanner und Bare die der Bürtig deltich verfolgt, nun anch gegen Hörfin der Bürtige politische Schalten Port mit der ram das "Reichsbanner" wegen dieser der Bürgerfrieg kommt!

Bürgerfriegsdroßung vorgeht? Das Bolf tann verlangen, daß die Bestimmung der Berfasjung gewahrt wird: "Gleiches Recht für alle"!

Das ift Berlin! Die Kommuniften fperren den Straßenvertehr.

In Bertin veranstatteten die Kommu-nisten gestern vormittag einen Massenali-marisch m Lusgarten, der zeitmeste den Ber-tehr völlig lasmiegte. Die Polizet der under ganz schiederen, den Durchgang seeizubatten und wurde danur, um Algammenstöße zu ver-meiden", völlig zuridgezogen! Beim Ab-marisch som es zu Missammenstößen mit der Polizet und zu 45 Berhoftungen.

— Tas ift Bertin, das rote jozialistischemmunifische: Die Polizei des jozialistischem Polizeipräschemen, Jörgeleck, die gegen Stablbelmer, Nationaliozialisten und Sudenten usch schaft geung worgeben tamu, überläßt den Kommunisten das Seldt. Ein unerhörtes Berhaften! Und Hörfing des des "Meichsbanner" zum Bürgerfrieg auf!

Gibt es immer noch Burgerliche, bie biefes heutige politische Suftem für erträglich Fort mit ber roten Berrichaft, ebe

Rechtsregierung und Sparmaßnahmen in Braunschweig.

Aus Braunichweig verlautet: Die Berndlungen zwischen den Landtagsfraktionen
8 Bürgerblodes und der NSDAB. über
1 Regierungsparteten nahestehen, sollen bevor1 gung geführt. Das disher aus dreit Mit1 ebern bestehende Kabinett joll fortan nur
1 zwei Minister unstallen, und zwar wird
1 dienastikaer Tatie des trübere Kinans
2 dienastikaer Tatie des trübere Kinans

Aus Brainismeig verlautet: Die Versandlungen avolische der Ausdagsfraftionen bes Bürgerblocks und der NSDNP, über die Reglerungsbildung haben zu voller bie Reglerungsbildung haben zu voller Einigung geführt. Das bisher aus drei Witzliedermeisende Kadinett foll hortan nur noch zwei Winister umfassen, and zwei Winister umfassen, and zwei wird won bürgerticher Seite der frühere Hunazminister Richentbal präsentiert, während die Autonalogialisten der Aungerichtsat Dr. Franzen in Liel in Borisslag beingen. Der Verdenstellte Brogramm enthält eine Ausgefrigeren unfassellte Brogramm enthält eine Ausgefrigeren der Franze, ob das Cana Braunisweig noch als lebensiähig angeleben werden Ihnne, fordrippe "Eingelgshäter" mit Ginissligh der Stiegen, die Verdenstellt der Verdens

ofine Antispegale enfern werden fonnen und inwiemeit die Biedereinführung ehrenant-licher Tätigfeit ofine Begablung, insbesondere auch im Gemeindebeint möglich ihr. Das Ministerpensonsgeles foll aufge-fossen merken.

hoben werden. Die Grundiäte für die Personalpolitik sollen im engstem Einvernehmen mit der

Im Sinblid auf die allgemeine Koften-verringerung begegnen fic die Fläne des Bürgerblodes mit dem Programm der Rationallogialisten. Darüber filnaus er-itreden diese bei Berdannung beg margisti ichen Geiftes aus Unterricht und Erzichung nub die Wednung eines Kraftvollen dentichen Selbsibesdauptungswillens. Die Regierung foll fich mit allen ihr aur Berfügung frehen-den Mitteln für die Befämpfung ber Arbeitelofigten einsehen. Zwei weitere Punkte des natio-nalsozialistischen Programme besagen solgendes:

"Die politifche Ginftellung und die Birt-"Die politifc Einstellung und die Wirt-ichaftsübrung der Recierung gemörkeiten die weitere Selbfrändigteit des Landes Braunichweig. Die braunichweiglich Re-gierung ieht lich bereits durch ihren Ber-treter im Reichsen energisch für eine Außen-politif ein, die eine Beseitigung der für das deutsche Bolf untragbaren Tributlasten zum Biel dat. Betämpfung der Kriegsschuldlige und aller auf ihr beruhenden Berträge."

Ungeftellte gegen Erhöhung der Beiträge zur Arbeitslosen-versicherung.

Der geichaftsführende Borftand bes Reichsbundes Deutscher Angestellten-Berufsverbfinde hat in seiner Sigung vom 27. September gegen die Erhöhung der Arbeitslosenversicherungsbeiträge auf 61% v. H. folgende Entschliebung gefahl:

"Die von der Regierung angefündigte Erhöhung der Beiträge zur Arbeitstosenver-sicherung um weitere 2 auf 3½ v. H. hat unter der gesamten Angestelltenschaft helle Empörung ausgelöst. Bei den Rahlen an 14. Teptemder haben gerade die Angestelle ten der Negsseugung krining eine deutliche Absage erteilt. Sie haben es satt, sich immer

tiefer in foziale Rot hineinbringen zu tassen, nur weil die Regierung der heutigen Wirtschaftstrie bissen der gemissen der ind, um die untragdaren Doung-Williarden weiterschlen zu fönnen, immer neue Seinen untragdaren der Regierung der die Britische der Wirtschaft und der Arbeitnehmersichen und der Arbeitnehmersichen

ichaft auferlegt. Das Ende diefes Beges muß der völlige

Bufammenbruch fein. Die Angestellten forbern beshalb Die Angefiellten jordern deshalb den joritigen Rüdtritt der Regierung Drüming, deren hochtonende "Sanierungsprogramme" fich immer aufs neue nur als plumpe Ansiehung der Stenet- und sonstigen Caftenistraute erweifen. Ger mit der Rechtstegterung entsprechend dem Bahfaussfall Gegen Marxismus und mittelparteiliche Unfähige feit! Bir fordern, dost endlich ein gründlicher Aurswechsel eintrittt"

Bürgerliche Bolitik auf Stottern.

Aus bem Jusammenproll ber Meinungen ihrtung ibe Wahrheit berans", Im Tenne bleis Winger ib de Meine ihr im der Gewischeit, das auch der Anderschaftliche in der Gewischeit, das auch der Andersdenliche des Eröße und Kraft derflaschsbelliche Gerundichaumg trop mancher Schäffen inicht berkennen wird.

Seit gehn Infrem werden wir nach Geseichen der äußersten Wassendemofratie von den Marxisten in Preußen und Neich regiert. Die Weim araner Verfassung ist ein Kumstwert, an welchem, sogt men, drei kumstwert, an welchem, sogt men, drei nind, dugo Preuß, Iheaden Wagnimiten darben. Die die in Admiest fann man in begung auf Marxismus von Erbstern eigentisch nicht reden, im Gegentellt dieser Jungangstaglich und der Verfassung und Wartschaft der Verfassung die ihnen.
Die Reinwargen Perfassung verwirklicht

bleier Jungenichlag lag ihnen.
Die Weimaraner Verfassung verwirflicht ein Bach frecht, wie es in seiner Massenbattigkeit 443 Millionen Wähler) in der Geschichte diese Planeten noch nicht dageweien ist. Es is das Erkanntliche in der Geschichte der Leisten sehm Jahre, daß daß daß den der Leisten sehm Jahre, daß daß daß der Schreibe Bott diese Wehrte ausgehalten hat, dien einen von der geschichte und pres zu fallen. Nein, — biese geinnde und ordentsiche Bott die Tring es geinnde und ordentsiche Bott die Vinge geschieden flagt die Vinge geschieden flagt die Vinge geschieden flagten die Vinge eine Vinge der die der die Vinge die Ving jolden chactiscen Rassenwastrecht in stelgenem Nache rechts zu mößlen im Sinne eines
nenen völftischen Konservatismus (allerdings
nicht vollskonservatismus (allerdings
nicht vollskonservatismus (allerdings
nicht vollskonservatismus (allerdings
nicht vollskonservatismus (allerdings
stellerding konservatismus (allerdings
klickreselbung der sittlichen Kräfte, die
Bots Staat und Kamilie erhalten.
Es ift die Arasit des Geistes, der Ordnung
und Sanderseit in diesem Volke, die das
fertig gebracht hat.
Im merbin, jenes unvölftische,

Immerhin, jenes unvölfische unorganische Massenwahlrech unorganische Massenwaltische besteht. Bon ibm geht angeblich bis Solfes aus. Rur algatelich bis Solfes aus. Rur algatelich vie beite einen feine Esserten fat, in desen besteht wird ein lolder findische Souweran, der einen riesigen Bassertopf bat, in dessen bestimpten, be beiter bestämpfen. beherricht von duntlen Machen, welche man Plutofratie oder auch Reptofratie nennen fann, welche die eigentliche Staatsmaschie diese Souverans in der Rand haben.

fratie nennen fann, welche die eigentliche Staatsmalchine diese Souweräns in der Hand haben.

Dazu kommt der zweite schwerzer Ferfallung. Namenverleichen Jenes andere woderne Riesenvoll in den Vereichten dem Verleichen Ameritas wählt nach langen Voldereitungen einen Wann, welcher Präfident heißt und welcher mehr Wach dat, als Seimals der deutlich Anzier der Welche mehr Wach dat, als Seimals der deutlich Anzier der Verleichten der der Anzier dem Verleichen der Verleich der Verleichen der Verleich der Verleich der Verleichen der Verleich der Verleich der Verleichen der Verleich der Verleichen der Verleich der Verleichen der Verleich der Verl



werden?

Sine besondere Stotterkrankheit ist die der bürgerlichen Mittelparteten, welche es in diesen sehn Jahren kertig gedracht haben, den Marxismus in der Regierung über das deutsche Vollage und erfalten.

Da sin d besonders die "wirtstaften flach in der Kealpolitike Motant der vortischen Tak, um uns mit do etwas, wie Volitik im großen Eille adsugeden. Das ist eine Zache sitt gene Zach, um uns mit do etwas, wie Volitik im großen Eille adsugeden. Das ist eine Zache sitt geschesoldete, Kroscherung der Vollage volltigen Kroscherung der Vollage volltigen wir lieber noch den Marxisten und Higgenberg.

"Wir sind: — die Wirtschaft, "und die Wickladischen mit der bestegen und eine Freihen und higgenberg.

Lie ist laaatsbelgehen und ein Gegener der unfruchtbaren Staatsvernetunn. Sie wist im Sinne der die Konton und er die konton er die konton und er die konton und er die konton und er die konton er die

reichen ist: denn sonst sind wir morgen alle tot."

Und so geben sie bin, erfausen ihr Leben durch Keine Liede Siedesgaden won seiten der marzskischen Politiker. Sie machen bürger-liche Boltitiker. Sie machen bürger-liche Boltitik auf Stottern. Das Morgen tommt: sie sind in Stottern. Das Morgen sommt: sie sind siedesstraßen der Boltits find sie Gehörinsbieteren; in beang auf Politik sind sie siedestspolitiker. Erfic Scotterpolitik war die Unnahme des Dawesplanes, der Locarnopolitik, des Ponnapplanes; ein Kubbandel zwischen Wirtschaft und Politik, wobel die Marzstischen die Winderer waren und Boltitiker innner die Bucherer waren und be Wirtschlichen die Giotreere. Indoedrifts auf Absablung, wobet die Entstanz, das Kapital, innner mehr dobinischmand, bis schiebstisch das kalte, grane Ende, der Bankeren, da ist.

der Reichswehrossiziere

Am finisen Berhandlungstag im Prozes asen die Ulmer Offiziere erhielt zuerst das Wort Landgreichtsdirekter Dr. Braune.

Er erweckt den Eindruck, als of er nicht Unterluchungsrichter, sondern Angestagter icht. Es sie nicht inderindungsrichter, sondern Angestagter icht. Es sie nicht in des er auf einer fämdigen Igah nach nationalsoziallisischen Zelten geweien siel. Wie ihn sie der Auftrag des Oberreichsanwalts mahgebend geweien. Er habe es ausbrücklig wermieden, das Wertigen den nehmen. Borfie und erne Gib nehmen, das Wort "Zellenbildung" nicht gekraucht zu haben?"

Dr. Var au ner "Wenigstens nicht zuerfin den Mund gewommen zu haben. Ich das ans allemein nach der Vereinbung mit der NSONN gekraucht zu der Vereindung mit der NSONN gekraucht ab er von der Vereindung mit der NSONN gekraucht der Vereindung mit der Micht wie Vereindungsrichter höftlich sein. Wie er die Verneihmung vorninunt, siedt aber in seinem Ermeisen." Die Bahlen vom 14. September beweisen aber, daß das deutide Bolt diese Breitocherei der Sürgerlichen Mitte latt hat. Es hat antimarxifich gewöhlt. Es will die große Entschäung darüber herbeislüften, in welchem Geiste großer Politif das deutsche Bolt wieder regiert werden soll.

Etwa weiter im Geiste der Unterwertung und Recksündung nach das deutsche Doublishe

Etwa weiter im Geifte der Unterwerfung und Nerischuldung nach aufen, damit die Marrifenberrichaft im Inneen erhalten bleib? Und weiter im Inneen erhalten nicht Winderen, welche fich Sozialisaat nennt und die abgehrung, welche fich Sozialisaat nennt und die abgründig nutozial ist, daß daß Solf dabei zugrunde gehr? Verbunden mit Gelchäftspolitif auf Mhadhlung an diefen und einen einzelnen Beruschfand au Leften des Gangan? Rein, das wollen wir nicht mehr. Aber ist es überhauft möglich, mit diefem Badhfrecht und mit diefen Art von Regte-

rungsbildung eine Besserung berdeis auführen? Oder ist es nötig, gang große Bolitik in beaug auf innere Verlassung au miterlassen unterlassen und Augunsten Bolitik in beaug auf innere Verlassung au miterlassen auf Aenderung des Artikels 34 der Bertassung? Und ein mehr volltisses Wahltender ist kein Zweisel unter uns, daß illegale Bege oder gar Bürgerfrieg unter uns, daß illegale Bege oder gar Bürgerfrieg unter uns, daß illegale Bege oder gar Bürgerfrieg unter Mille der Katlon aufstelgen, um sich einen nötigen. Wie sich erfellen Sillens. Estraksung au verschiege Weiseln Wilken der Vollton aum Nusdern delen Wilken der Nation aum Nusdern delen Wilken der Pation aum Nusdern delen Wilken der Pation auf Musdern der Wilken der Vollton eine Bellen der Vollton auf Musdern der Wilken der Vollton der Wilken welche ein von der Zeitentwicklung über-holter Rüchtand aus der Borkriegszeit find,

Auf einer offenen breiten Treppe über die Etufen der Beimaraner Berfaffung wird der Wille der Ration auffteigen, um fich eine bespere Berfaffung au bereiten, wie sie die die biefene Berfaffung au bereiten, wie sie die heien bei der Beschieden der Beschieden der Beschieden der Beschieden der Beschlausganges von 14. September und die Zeifen der Beschung der Politie bei Beschieden der Beschieden

Der Städtetag fordert Anleihefreiheit.

ung vertriam: Die Städte müssen verlaugen, daß Reich nud Känder der Lebensdedürfnissen der Kommunalwirtsigdit nud der Wedenlung der großen Aufgaben der Städte für das Bolfds-aanse und auf dem Gebiete der Areditwirts-ichali Gerechtigteit widertakren lassen. Die

der Reichswehroffiziere

Weitere Rechtfertigung

Rommunalwirtichaft darf auch auf dielem Gebiete feine Juride'enung gegenüber der privaten Birtschaft ersabren. Die Fortikhung der Veretungsfelle sie Musikandsfredie noch dagu in ihrer bisherigen Formund Aufmenleigung ist des die geglande Ausdehung sie eine Aufmenleigung ihrer Justinabsfett auf Juliandsanleiben und auf Anleiben der Servanngsdertiede mit eigener Rechtsperfönzlicheit als ebenio schödich wie überstüfflig, schöftlich auf geglande auf der Berrannungsdertiede mit eigener Rechtsperfönzlicheit als ebenio schödisch wie überstüfflig, schöftlich au between der Aufwerder. Andebem die Entschiebung des Austronnunen war, schoft Tr. Musort die Tagung.

Tie Beideräufung der Anlethefreiheit der Städte hat übren triffigen Grund darin, daß die Etädte volleigen und foldig Ausgaben als "lebenswichtig" bezeichneten, an die man früher nie gedach hat und die durchaus nich tebenswichtig find, da mit einer freihreitligen grundfählichen Bandlung der Auffallung allem, auch der foglatifichen Etädteverwaletungen nicht au rechnet ist, werden Beichtautungen der Auslichereibeit im Intereife des Gefamtvolfes noch nicht au entbehren jetn.

jum Ausbrud gebracht, daß ihn diefe nur anlügen murben.

Es fommt mir nicht barauf an, mich and ber Schlinge an gichen. Wenn Ramerab Ludin verurteilt wird, muß ich auch vernrteilt werden. Anfuns fommt es aber überhaupt nicht an, fondern auf bie Bahrheit, Sier hat Abolf Sitler ben Gib geleiftet."

Sauptmann a. D. Pfeffer (mit bem Finger anf Dr. Braune zeigend): "Ich will hier barauf animertiam machen, daß der Unter-fuchungsrichter eben unter Gib die Unwahrheit gesagt hat. Er hat behauptet, er habe das Bort "Zelsenbildung" nicht zuerst an die Zeugen herangebracht. Wir ist er zuerst mit dem Wort gekommen."

Dr. Braune flärt dies dahingehend auf, is er die Offizierszeugen gemeint habe.

Much der Zeuge Oberleutnant Löhr fagt nichts Belastendes aus. Borfigender: "Dat Ludin Ihnen ge-fagt, dan Sie in Ihrer Garnifon auf die

ladt, dast Sie in Ihrer Garnison auf die Kameraden einwirten iolien, das sie nicht auf Nationallogialisten schiefen sollten."

3 enge: "Nein, das teinedfalls, Partei-politische Erwägungen fpielten feine Rolle. Es sollten nur die nationalen Arafte ge-lammell werden. Es war zie ichne in weit ge-fommen, das man, wenn man das Wort "national" in den Mund nahm, soon für einen Reaftionär gehalten wurde."
Rus den weiteren Erernshmungen gehi bervor, daß für den Zeugen die Begriffe

"national" und "nationaljosialiftiss" das gleiche find.
Boriisender: "Hat Ludin gesagt, daß unter Umfänden die Regierung gewolfsam gestürzt werden misse"
3 eug er "In bleier icharien Form hat er dies nicht gesagt. Er hat poäre gesagt, ein gewalfjamer Enus Täme nicht in Araae.
Die Verhandlung wurde auf Montag 1,81 libr vertoat.

Die Berhanot 9,15 Uhr vertagt.

Kommuniftenüberfall auf Nationalsozialisten.

Rationaljozialisten.
In Bermsgrün bei Schwarzenberg (Sachjen) veransfatten die Nationallozialisten am Sonntag einen Propagandaumaug, an dem eina ISO SN.-Leute der Eturmadreilun-gen teilnähmen. Bei diesem Umzug zum den Nationaliozialisten am Semeindeamt ein Aug Kommunisten entgegen. Veim heran-nahen diese Juges gad der Führer der Nationaliozialisten, der Neichstagsächgeord-nete Sorn (Cibenstoch, den Beisch, die Kom-munisten, nicht beraussgiordern.
Die Kommunisten blieben siehen und liehen die Nationaliozialisten an sich wor-übermarsigieren. Als der nationaliozia-listiche Jug zur dellte an den Kommu-nisten unter dem Ruse, Permsgrün bleibt rot!" in die Mittle des nationaliozialisti-löfen Inges ein. Die Kommunisten von denen ein Teil von vorsberein bewassen von denen ein Teil von vorsberein bewassen von denen ein Teil von

vier Schwerverlette.

vier Echwerverleste.

Auserdem wurden etwo dreisig Rationalsosialisten leichter verlest. Wie oh die Kommunisten vorgegangen find, ersellt daraus, daß sie sogar etwe Zationalsosialisten, der die Rotefrenzbinde trug und im Begriff war, einen Aerlesten au verbinden, ebenfalls mit Teienen bewarfen. Wiewiele Verleiche die den Kommunisten au verzeichnen gewesen sind, fonnte ihre Kommunisten au verzeichnen gewesen sind, fonnte ihre Kommunisten ihre Verleisten sofort sortselchafif batten.

Bie amtlich mitgeteilt wird, hat fich bet der Gestiftellung des endgultigen Exgednities der Reichstagswoffen die Zofil der gittigen Stimmen auf 3496 723 erhößt. Die Gestuntgabl der Vlögeorbueten wird daher strikation fact gestigten Das neue Mandat fällt den Sommitter uns die som der Striken der Rommunister zu, die som in mit 77 Alfogeordneten vertreten sein werden.

Die beiden Bürgermeister Samburgs sind übereingefommen, außer den 10 Krosent ihres Gesaltes, die sie, wie die ilbrigen Senatoren, der Wohlfaltesbeforde für Erwerbsstofenbestingen in der Weiter der Vollenger aber der State ber der State bei der State bei

Cotomotiven-Mufit.

Cotomotiven-Musit.

3mei Welten auf dem Anternationalen Musitzeit im Kenedia.

Es hätte nicht erst dieles Unsklanges bedurft, um die Bedeutung des ersten Internationalen Musiffeires im Benedia deutständen Musitzeires im Benedia deutstädig und Benußtein zu bringen. Und den Wunfte deutstände deutst

Sonderbarerweise hat die moderne Musik wei große Gebiete für sich zu erichlieben, und hierin wird elensio der Menich des tech-nischen Zeitalters wie auch der einer Epoche

Die modernen Franzosen, vor allem Claude Debuss, mit Vorliebe die Berbindung zu der tradionellen Musit pflegen und iunge deutsche dumponisiem — in bemerfenswerrer Reber-einstimmung mit der jungen Malereit Tadifal auf underer Umwelt ausgehen, ist des Historismus produttip. Böhrend ober dagene des nachtrechende somponistenge-isient illens mit Vorliebe bei der Anter-pretation bistorische Somponistenge-ische Auflierus mit Vorliebe der der Anter-pretation bistorische Sorwinise beschäftlich, In Benedig wurde bet dem Anternationalen Musitisch auch eine Eerenala Pedebenale, eine mittelalierliche Serenade, ein echtes und rechte Troubadour-Präfundium, aufgestisch das allein ichon durch die eigenartige Ju-siammenfaliung von Bischouech, dere, öbe-nern mit Zollsten und Drecktern eine ebenia defertiüntige wie Gewusit feldsändige Fasium befommen hat.

feinem Ermeffen."
Ter Angelfagte Scheringer aibt an, daß er nicht den Eindruck gestat habe, wie ein Berferecher behandelt zu werden, aber er bade bernausgelisht, daß bei dem Undersindnungsrichters ein daß, zum mindelten eine Boreingenommensteit gegen die Auftonalisaistiften worliege. "Ich bade gebeten, die Minde ner Verren zu vernehmen. Dr. Braune hat aber nur gelacht und dem Sinne

veremmen yot.

Ter Komponist ist Niccardo Zandonal.
Er bat sich selber siber seine Absicht ausgesprochen: "Bor dem freundlichen dintergrund einer mittelalterlichen Burg präumiert ein Troubadour auf der Klöte und singt seine Gerenale, die zum Ming und unterbrochen wird von den Trompeten der Bachtposien, die in der getteren füdlichen Kacht auf, und abgeben."

abgehen."

Oar nicht io weit entfernt von dieser Mart nich auch die beiden igmohonischen Etiake von Ginkeppe Muse, die er unter dem Etiak von Ginkeppe Muse, die er unter dem Etiak von Ginkeppe Muse, die er unter dem eine Vacht in Taommint ichtleten. In annennengen, weren Vacht in Taommint ichtleten, delitat er auch die historie der Arach in die flich dann von fern her der Gelang eines Vandmaddens einfunkti. An niffangtid vom Ordelter entwickelt, dann von einer Toprantlimme aufgen unterfität. Das anfänglich Toprantlimme aufgen unterfität. Das anfängliche Toprantlimme, den unterfität. Das anfängliche Toprantlimme aufgehantlich weit und feierlich ausgehantlich weit und feierlich ausgehantlich weit und feierlich als gespantlich vom gangen Ordelter gleich als joste bei Lengtiende Lacht und der genze Ge

tänbende Duit der Prangenblüte in Sisilien derin lebendig werden. Es fein icht vergelen, daß auch Verruccut Busont mit seinen elegischen Biegentlied und Webr fan, einer Ardeit, die er dein Tode leiner Antier geschrieben dat und werden Erbeit der Bebendige Bemitige Algae wie beraltige Lebe aum Sprechen bringt. Bon Erbustlich Erbeit der nuter dem Tittel "Daß Werf" anlanen die drei befannten jumpbonlichen Stissen, die er nuter dem Tittel "Daß Werf" aufammengeläbt fat, auf Darfiellung. Se hat diese große Mustifelt mit einem wollen Jon die einer Musikt aufklang gefommen. fommen

Dr. Walter Minde.

Die altefte Allegorie.

Die älteste Allegorie.

Unter den Paapurussichäten aus der 9. und 20. Omaätie, die fürstlich zu Tecken in Aeguren entbedt worden und jegt in den Belijk des Prilitisen Musleums gelangten, berindet sich eine volonders fosidare dandichrift, in der Mitterstellung in der Pettliteratur die Monattrie entbalt nämitig eine Geschäften die alle der Drieislegende aufgedunt in und den Zitel führt "Die Plendung der Bedricktellung ein der Bedricktellung der Bedricktellung der Bedricktellung ein der Bedricktellung ein der Fraumbeutung, ein dritter entbält eine Lobrede auf den Stand der Schreiber. hält ein Schreiber.

Das ameritanische Kriegsitist. Rach dem Erfolg des Engländers Seberriff mit "Jour-neps End» wird jeht und Umeritä seinen Beitrag zu. dramatlichen Gestaltung des Kriegserlebnisse liefern. Ernelt demunig-wans Vonnan "Garemell to Urms" (der in Deutschland demnächt auch in Vouchorm unter dem Titel "Schut damit, Abieu Krieg" erscheinen mittel, ist vom Kluto telch drama-tiffert worden und wird Mitte September

gur Uraufführung gelangen. Um die deutsche Bearbeitung zum Drama bewerben sich bereits führende deutsche Bühnenverlage.

Bum 50, Tobestag Offenbache



Rocques Offenbach

Jacques Pffenbach,
der Meiller der Operfect, in vor 50 Jahren
am 5. Oftober 1880 in Baris geftorben. Der
ams 86in gebirtige populäre Sommonit iduf
eine Reibe burtesfer Operetten, die mie "Die
ichne Beiene" und "Orphous in der Unterwelt" ungählige Male aufgeführt worden
find. Sein bedeutendies Bert fit die 1880
entstandene Oper "Doffmanns Erzählungen".

Beim Mrgt.

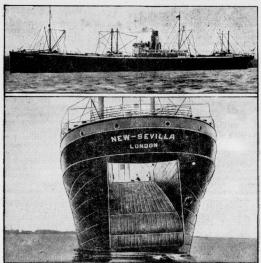
"Das befte Mittel gegen Ihre Krantheit it frifche Luft! Bas find Gie benn von

Das Lieblingsgericht der Berliner ift Ganfebraten.

Die Reichstagsabgeordneten effen am liebften: Eisbein mit Sauertraut.

Die Frage der Lieblingsspeisen, die ja bandig die Herzen der Menischeit bewegt, it klüstlich in England und Amerika öffent-lich unterlucht und diskutiert worden. Jun englischen Unterhaus sanden zwei Racht-fibungen kait, von denen die eine die vier kinderbruft mit Bontlantartoffeln, daneben

So fieht ein modernes Walfangschiff aus.



Oben: Das neue auf der Lieler Germa niawerst fertiggestellte Balfangmutterschiff Sevillar, das zu ieiner ersten Auslandreite ausgelaufen ist. Unten: Die Riefendssumg im Schiffsleib, durch die der gange Val au Siedeanlagen ichou wöhrend der Fahrt der wertvolle Tran aus den Fleischmassen ge-wonnen werden fann.

Uhr und die andere dis drei Uhr morgens dauerte. Der politische Mitarbeiter einer aroben Lendouer Zeitung, der ossenden einer aroben Lendouer Zeitung, der ossenden under sonkte, womit er sich die Zeit vertreiben sollte, versiel auf die nicht schlechte Idelte, versiel auf die nicht schlechte Idelte, versiel auf die nicht schlechte Idelte, versiel auf den nicht schlechte Idelte I

wahrhaft Orgien

geseiert 311 werden. Wenn dieses Gericht auf der Speisekarte steht, so werden in den Betrieben bis 311 20 Zentner am Tag verzehrt. Aber "eine intsebratene Jans" schätz der Berliner über alles. Tausend Gänfe geben

pro Tag 7000 Portionen Gänsebraten. Frisher, als dieser noch billiger war, war der Umstab fletein noch größer. Da gade es einzelnen, die gesten der die gesten die gesten der die gesten die gesten der die gesten die die die gesten die die gesten die die die gesten die die die die gesten die die die die die die die die die





der Führer der polnischen Oppositions-parteien in Dit-Oberichlesien, wurde auf Be-fehl Pilsubstis verhaftet.

Die Republit der Bögel.

Es klingt einigermaßen phantaftilch, wenn man erfährt, daß in unserer Zeit der schnellten Berkehrsverbindungen, einige Meilen von der schwedischen Hauptisadt

Dor nene fowjetruffifche Botichafter in Berlin



2. Chinidut, ftellvertretender jowjet-ruffiider Biridaftsminifter, früher Leiter der Londoner Sowjet-Handelsvertretung, foll gum Adoftolger Areitinifts als neuer Ber-liner Boifdafter ernannt worden.

jam Rachfolger Kreifinffis als nemer Berliner Botichafter ernannt worden.

To ab olm entsernt, eine Inselauppe
licat, die von einem Mentschenfühn nie betreten wird. Es in ein Gebiet, das man als
Republif der Sögel antprechen fann. Reste
von Mentschenwohnungen finden sich and
dieser verlassenen Inselauppe ein den die
ker, seit der letze Mentsch diese sin lange
ber, seit der letze Mentsch diese sind dan
dieser verlassenen Inselauppe ein den die
ker, leit der letze Mentsch diese sind dan
gentrum der Jivilifation verlassen dat,
krüber vohnten bier dischen, die sich jetzt in
Tädet auf größeren Inselauppe dat,
dareiten und Motorbooten Ausflüge machen,
wagen sich nicht auf diese Inselauppe
nachen, den nicht auf diese Inselauppe
nach in inter auf diese Möwe aller möglichen Arten. Auf malerischen Klupen dat
sie fore Schmung auslachent. Grane Esten
die ihrer Stehmung auslachen. Grane Geschwoßer
die die der Siegen der der der der der
der der der der der der der der der
den beder am Etzande, währen weibliche
Sögel sich der Sögel nur füren Rachwoße
dingeben. Die sleichen weißen Sörper der
Röwen leuchten mie Riesen Merpen
den zeich der Sögel verläßt den Stapen.
Gin Zeil der Sögel verläßt den Stapen.
Gin zeil der Sögel verläßt den Stapen
damler, die den kinden auf den
damler, die den Stapen
damler, die den Stapen
damler, die den Stapen
damler, die den Stapen
nach urgen das den Gegen Schmerene
damler, die den Klupen
das den Gegen. Gegen Schmerene
damler, die den Klupen
das der Bögel verläßt den Stapen
das der Gesch Gegen Schmerene
dam fran den Stapen der der Geschen
der Berch mit selnen Etirmen und Nachtträßt der Sögel kangen lagen Schen der
das der eine Schen Gegen Schmerende want sich aus der der gesche Schiffen
das, um tranebau geben. Gegen Schmerende want sich aus der der gesche Schiffen
da

Bas wollen Gie benn Ihren Seing mer-"Bas wollen Sie denn Ihren Seinz neren feinen, Der Imae ift ia fold ein Idealiff; er mil nur einen Bernf ergreifen, in welchem er allen Wenichen Freude und Glück bringen fam." "Zamu lassen Sie ichn doch Geldbriefträger werden!"

Der lebende Fahrplan.

Der lebende Fahrplan.

Ein gang eigenartiges Khämomen macht ieht in Vondon viel von fich reden. Kürzlich trat in einem Londoner Variete Miß Eb te l Ma 10 nauf, die sich als Gedächinstämisterin produzierte. Here kunst ilt iehr eigenartig! Die Dame meiß fämtliche englischen Köhrpläne auswendig. So genigt, ihr eine z-beliebige Etadt zu nennen, mib viort, ohne überlegen, sählt Ethel Mason alle an- und abgehenden Linge mit der genaum Leitzangabe auf. Es genigt aber auch, trgendeine Etadt- und Seitangabe dun machen, und ichon werden die in diesem Zeitpunst fälligen Aufgennunt. Miß Ebel ist mit einem Wort der lebende Kahrplan: Ann bat sie der der Cooland-Nard eine Mischland betwenn, denn die Vollzei ist der Ansicht, das solch eine eigenstriges Talent dort die Geschenbung finden sonne.

Reflame auf Grabfteinen.

Reflame auf Grabsteinen.

Auf dem Friedbof von Ohio (118A)
sieht man aahreide Grabsteine, die von gewinnstädtigen Firmeninhabern zu Kestamezwecken benutzt werden. Die Kamilie der Begradenen bekommt eine reide Unterstütung,
ung alle sind aufrieden, Auf einem Gradkeit z. B. kann man folgende innreiche Indirftil elen: "dier ruht Annie Sandtins. Sie
ist gestocktein Kestager darüber, dan file
in gestocktein der Kestager darüber, dan file
in der bestehe der Kestager darüber, dan file
in minich nicht, das sie sich ich eben dass Gestocktein die, das sie sich ich eben Meend das Gestocktein die Kestager darüber, das Gestocktein
und ist der Verlagen der Verlagen
und die Verlagen
und der Verlagen

Meeresleuchten.

Das Eropenmunder in bentiden Gemäffern. Bon Eva Maria Binoner.

Das Tropenwunder in denischen Gemässern.

Bon Eva Maria Lindner dembs das Meereslenchten bewundert!", fragte mich eines Tages der fleine Oberleher, den ich am Nordressendern bewundert!", fragte mich eines Tages der fleine Derieher, den ich am Nordressendern bewundert!", fragte mich eines Eages der fleine Nodes einzumelhen. — Verschaftmisse des fleinen Kodes einzumelhen. — Verschaftmisse der fleinen Kodes einzumelhen. — Verschaftmisse der flein Nodes fleichten Weben Merch am Stade flein der flein Nodes fleichten Verschaftmisse der flein der flein der flein der flein der flein der flein den konnen es dunfel ich auch den mit der gleich state, wenn es dunfel ich auch den flein, der fleich state, wenn es dunfel ich auch der flein d

"In den Tropen fann man große Meeresilächen in weißem, manchmal auch farbigem
Scheine erglänzen jehen. Dier ift das feltener — aber im Palen, wo das Radier laft
feine Belle wirft, da habe ich diese Radier alt
feine Belle wirft, da habe ich diese Rinder
ichon häufig auch bier an warmen Kbenden
beobachte. Kommen Sie nur mit hinunter
und ichauen Sie sieht. Aber es muß gang,
finiter fein."
Also gut, und mit dem Nötigsten verschen,
machen wir uns in der Dunkelgeit auf den Beg
ich sage: "Lie den meine Gestalfchaft
war infolge meiner Blanderhaftigkeit inzwischen Ber. Wart meine Rinder, dagst
den geren Bert Blanderfaltigkeit inzwischen Bert. Maart, meine Kingeraga angen achten Scheitel und feines Gesichten ab
finiter Einer Blander Gestellen ab
finiter Gestellen und feines Gesichten es
meinem siehen Deltor ischen lange angetan
batten, nebit Mutter und einer Tante, Bir
alle warderen erwartungsboll bem Dafen du.

Eine leere Eeltersilaste,

Gine leere Seltereflaiche,

Gine leere Seltersflaiche,
die fostbare Pholoe für under modernes
"Aachtlicht" — trug mein Jüngiter stolg in
der Sand. Jecht stieben wir auf den Oberlebrer, und bald standen wir am Dafen.
Bir steben geduldig und barren, indes es
dunsser un uns ber wird. Und richtig! da —
da — Mit einem Male blist es auf
zwicken all den sichfastieren: störigbunt,
glängend, und den Bug der plumpen Boote
erhellend — und gang maaisch und dauberlast wird ung zumute. Leife verhallt der
klang der Zielinden und Sandfruer, die
die fundige Dand underes Führers in die
unbelendieten Weerestiellen binetnwirst. In
ihrer Liefe leuchtete und blist es auf und erweckt in uns die Vorsellung vom fossbare
kleinodien, die der Zecheschelung vom fossbare
kleinodien, die der Zecheschelung vom fossbare
kleinodien, die der Zecheschelung vom fossbare
kleinodien, die der Zecheschelung
ürt aber werden Mentschange verdien. Und
immer und immer wieder dasselbe Spiel;
wit aber werben nicht niche, dem wunder,
lame Aufföligen und Erfössen den munder,
lame und die perlimanteraringe gatobung

Bulen oruct. "Nicht fallen laffen, Fraulein Käte, — auf-paffen — ichütteln Sie doch 'mal." — "Fein, wie das bligt —", so umichwirren uns ihre und unfere Stimmen.

und unfere Stimmen.
Roch sange sigen wir dann daßeim auf der Breauda, bewegen unfere Flasche, lasten auf bier und da einmal einen aufleuchfenden Tropfen zu Boden fallen und plandern — plandern. — Da — ein belles Klirten, ein glängender Schilt, der zur Erde fiitt — und aus ist es mit dem Kunder, ist

unfer "Rachtlicht"

unler "Nachtlicht"
erloschen. Ein ralds entgindetes Streichfolz beleuchtet gerade doch die Scherben einer ganz gewöhnlichen Seltersflache — ein errötendes Mädhenauftlit: Das Antlig unteren handen den den ernötendes Mädhenauftlit: Das Antlig unterer fleinen domburgaren, der die Raldse entgiltt, und das geichal just in dem Angeneit, den den der Forer Subienral" eine Brage an sie richtete, eine Frage mit einem anscheinen ber der hoher und vemberdaren Indalt. Das die Begliedte da über den einen Bunder das andere wölfig vergah, wer fann es ihr verdenten? Mbelt Geberden beduten ja Mild — und da das ihre bier mit Scherben begannt, so mird sie gewiß schreiben besteht und verden und vond oft jenes Meends am fernen Vordseleitrande gedenken, an dem sie mit uns ausgezogen, das "Reereseleuchten" zu such verden und vond oft jenes Meends am sernen Vordseleitrande gedenken, an dem senten und vond oft genes Meends am sernen Vordseleitrande gedenken, an dem sente uns ausgezogen, das "Reereseleuchten" zu sundere "



Fischer ohne Meer.

Eine neue Broving taucht auf. - Bom Steuerruder jur Pflugichar.

Bon Cherhard Lot.

In Entfynizen (Holland) wird in auch auf diesem Begge die offene See gebieset Tagen eine große Fischeriauskiellung winnen könne. Und dann kamen auch die ertöffnet Ju Entschielen waren ichne ober Dier ist und einer ganz beionderen Bedeutung; denn fern itnges au, das Fischerfandworf zu eine von einer ganz beionderen Bedeutung; denn fir von einer ganz beionderen Bedeutung; denn fir von einer ganz beionderen Bedeutung; denn firmen au, das Fischerfandworf zu eine von davon zu leben. Bisher hatte

Schiffsuntergang in der Themfemundung.



Der englische Dampser "Treport" ging fürglich mit seiner gesamten Fracht in der Mündungsbucht der Themse unter. Der Raptian und die Besahung wurden von Rettungs-booten der Ristenschauche in Sichersbitt gebracht.

veransfaltet. Warum die lehte? Weil der Jubberfee trodengelogt wird und die Jubber-leeftschret unschaft, wie die Pischer vortles werden. Das ist ein transtige Kapitel, oder es wird den Hollschwert und ist die verans-ers wird den Hollschwert und ist der unteig ge-nommen, und wer die Pischer in Enthulzen fragt, der begegent feinen vergrämmen Ge-löchern. Sie wissen alle, daß der Bater Staat für sie lorgen wird. In Bolland hat eine große Wanderung and Enthulzen eingeleit, well ieder einmal ieden will, wie die Pischer der einmal ieden mill, wie die Pischer der einmal was sie treiben und was sie ansgestellt haben. Denn schließelfch betreibt man

die Fifcherei im Buiderfee

bie Filicerei im Zuideriee
iti saft 700 Jahren. jo lange gibt es einen
Antderiee. Aus den Berficken der Kömer
wöffen wir nur daß damals ich dort ein
arogen Binnensje befand, der unseider mein Trittel der beutigen Fläche des Sees eingenommen hoden mag. Um Einde des Sees eingenommen hoden mag. Um Einde des Linglich über
das Land; eines Nachs wurde der viele
Lutgend Kilometer breite Streifen zwickenen
dem Binnense und Meer wegaerisen. Biele
Törter mit insgesamt 8000 Menichen vourder fidigefied in die Tiele gertijen, ungebeure
Mengan Land wurden fortgefipilt, und der
Antderie von iber Nacht ein offener Weerbussen geworden.

man die Fleigung wurden von Rettungsgebracht.

man die Fleigung wurden von Rettungsgebracht.

Eichenhundert Jahre haben sie im Judderiee geilicht und jetst ioil das alles auf einmal

Eichenhundert Jahre haben sie im Judderiee geilicht und jetst ioil das alles auf einmal

althoren Auf einmal? Inn, sie daten ja

gett gebabt, sich und jetst joil das alles auf einmal

det Auf einmal? Inn, sie daten jetsten ja

gett gebabt, sich und jahre haben der Plain,

den Alleberie troden au seen, besteht be
reits 70 Jahre. Man hött hin und wieder

die Kebe gewelen, date eine Isläne fosi
bietlies Angelegenett sam in som and

die Kebe gewelen, date eine Isläne fosi
bietlies Angelegenett sam in Schafe fosi
miter Pour Weerespiegel, und die Zonier

unter Alba haben in auf johren betommen,

mas das beisti, wenn auf der Zonier

unter Alba haben in auf johren betommen,

mas das beisti, wenn auf der Zeit des

Zandes, der an Eielle bes Judderless ge
wonnen wirt, unter Baffer tiegen. Defür

aber genigt eine einfache Anstrochung ober,

wie der Agdamant laal, Anspolderung.

Zeit in den Alan ans, der Beite dem annen

Ebert noch angrundeliegt. Darnach bleibt die

Dimme gesogen sich werden, wier große

Zinder mist, das Eleinte 2000 Settar. Jin

Dien, Zo geminnt man also, wenn die

Dien werdet im Eidoffen und eine britte im

Dien, Zo geminnt man also der Vidangen wird eine Froning und 24000 Set
far gewonnen werden, während von den den betra für mitigen, hichte man lange eine gecignet Medie und han sie britte im Ochsien und siehner wirdtet, deren

den der Eidoffen und bei der Widden

der ein geschen Wie de Annen, die erfer bei

Man ber faret lein mitigen, hichte man lange

eine gecignet Medie und han fie durch gielen. Auf der

erfier 1982 fertig fein wird. Er führt von Westen über die Insel Wieringen nach Ofien und icalit nur durch zwei Schleusen Verbin-dung des Gees mit dem Weere. 1992 foll das gange algantische Werf ertig sein. Dann wird nan mit der Amstellung beginnen. Ammerhin können dort 1 bis 1,5 Millionen Menichen Raum und Vros finden. Wit den einstigen Zuderseistichern wird dann

eine feltfame Metamorphofe

cine letifame Metamorphole
vor sich gesen. Sie werden zu Aceedaaren
merden missen. Das ist nicht so leicht, wenn
man 700 Jahre lang nur aesische Sal.
Ver Staat wird siene bie Zacke erleichtern
Juerst ist einmal vorgesehen, das alle dieeinigen, denen man es auf Grund ihres
Allters oder einer Krantsett nicht mehr zumuten fann, den Beruf an wechseln, eine
ledenslängliche Rente beziesen. Jweitens
werden alle alteren Equite, die noch izgendich eine
ledenslängliche Rente beziesen. Jweitens
werden alle alteren Equite, die noch izgendich eine
ledenslängliche Rente beziesen. Jweitens
werden alle alteren Geute, die noch izgendich eine
ledenslängliche Rente beziesen. Jweitens
werden alle alteren Geute, die noch izgendich eine
hand eine Allten der die unter den der
hand die eine Allfindung oder eine auf mehere Jahre berechnete Belbille. Jahdem befommt jeder ein Stisch Auch and. Und zur
Landsdocht, der Seitunt frundforz und für
die Stiehzucht ich geselner sein die der
hand bei eistige Aussiellung in der
hand die Stiehzucht ein weiten wir dich
nur ein Abschieden, die der ein weiten
nemaßt der Allebattig ein
nemen Vernie.

Muffolini verbietet den Damen das Rauchen.

Bie befanut, hat Muffolini seit langem einen Feldzug acgen die Freiheit der Fran veranifaltet Seine lehte "Großiat" auf diesem Gestet ist das Berdo für Frauen, in der Dessentlichsteit zu randen. Gine Dame, die sich in einem össentlichen Vossa erfaubt, eine Ihagarette anzugünden, fann sosort ein-

gesperrt werden. Das erfte Mal in die Bolizet allerdings rücksichtigen geweien.
Die erste Fran, die die Strenge des neuen Gestese jogulagen am eigenen gebe an spiren bekommen hat, war die dekten geben alleiner Schaustellerin Waris allestander. Et gindete eine Figurete in Waris allestander. Et gindete eine Figurete in einem Kelmen ficht die den ersten Kalman der die des ersten Rauch ausgeblassen. Annun hatte sie eine Gestellerin der der ersten Rauch ausgeblassen. Annun hatte sie firste Vollsisten ihr nurer die Arme griffen und sie durch die ganze Stadt zur Bolizetiston fisteren. Paria Allestandt bekannten der Geschitzte von 200 Etre, da der Polizet-präfibent von einer Gestängtskrafe betm ersten Male ablad.

Eine feltfame Arantheit.

Bor einiger Zeit fit neinem Sondoner Kranfenbaus ein gewisser Dr. Leonhard P. Wart im Alter von 73 Jahren gesorden gehorben. Er hat eine Leiche dem Kranfenbaus vermacht, da er viele Jahre hindung an einer feliamen Kranfbett gelitten hat. Die feltene Kranfbett feitet hat. Die feltene Kranfbett heißt. "Keromegalp" und besteht hate, das hie Extremtsten des Menschen — Hand und Füße — wachsen und sich verändern.

ändern.

D.: Mart, der selbst Arat war, wußte nur allau gut, welch schrecktiches Schickfal ihm beschieben wer. Nicht nur seine Hönde und sich wechten wer. Nicht nur seine Hönde und sie wuchen ihr Ungebeure, sondern auch seine Kinnpartie veränderte sich bedentlich. Der mutte Arat schrecke ihm bedentlich von die keine Krantheit, das für die medialnische Sissenständst von Bedeutung ist. Er nannte das wissenschaftliche Selfenst von der kinn kransfischen Kollegen, Dr. Mart wurde von einem französsischen Kollegen, Dr. Aratin, besandelt, dem die Ehre gebührt, die Krantheit entbeckt au haben.

Der Welfenichag im Berliner Schlofmufeum.



Der berühmte Reliquienaltar, ein Meisterstild des Goldidmieds Albert von Adln. 301 den nächsten Sochen wird sich endgültig entschelden, ob der berrliche mittelaterliche Kronschad ber Belfen, der Alnang dieses Jahres aus dem Beitig de Keite der Alnang dieses Jahres aus dem Beitig de Keite des von der Beitig der Alnang dieses Angres aus dem Beitig der ihre der Verlichen in die Handle eines Annicht und beite der Verligen und für Teutschland erstlicht. Die Verlich des Verligenschadungs der Verligen der Verligen

Englifche Turffenfationen.

schein ind ichveren Lehn. Ains diejer Masse inerden in einer den die Damme errichtet, beren Masse inerden die Damme errichtet, beren Masse inerden die Damme errichtet, beren Dariestung, und wenn sie ihm auch sons internab glaubt, so intumi er doch in seine führlichten das das den das Bewusstein mit, das seine Massen die die das Bewusstein die Leite Verlieben der der die die die Verlieben der die die die Verlieben die Verlieben die Verlieben der die die die Verlieben die Ver

Denfmäler als Wunderspeife.

Die Luft als Beilmi'



Prof. Friedrich Deffaner,

Prof. Friedrich Desauer, der Zeiter des Interpritätismitituts für Erundlagen der Medigin in Franklurt a. M., Bigniedlerade in Zeitlich und der Abhlichen Georgen für Abhlichen Bougreich in Auftrick einen von ihn einem der Vollegen und erforschen physikalischen weiter und Erfallen und erforschen physikalischen Delliafen und erforschen physikalischen Delliafen und er Ahmenhaben. Seit achn Zahren haben Dessauer und eine Mitarbeiter in Frankfurt in alee Eitlie an den Beindem genebetet, mit negativ oder positiv geladener Unft Krankfultsfälle zu beituigt, ein hellungsgebiet erfchießt.

Im Herbit. "Aber Frau Kunze, bei der Temperatur jellen Sie Ihr Baby auf den Balkon?" "Du liebe Zeit, was versieht denn jo ein Kind von Temperatur!"



Aus Merseburg. Raffer Sommer - ade!

Gepriesen set des Sommers große Gitte, doch heil und Sieg — er wird setz abserviert, von wegen "traurig sein?" — Rich in de Tüte er hat sich gräßlich dieses Jahr blamiert. Die Sonne hatte wohl so lange Herien? Sie hat ja kaum zu scheinen sich bemüht, bagegen regnete es Wochen — Serien, und bracht' in leise Wut jedes Gemüt.

Der langerfehnte Urlaub war nur Baffer, es wehte ftets ein frifcher, fühler Bind, bie bleichen Bangen wurden noch viel blaffer, verregnet find die Ferien unferm Kind!

lind all die funkelnagelneuen Sachen! Sie segnete ein unverhöffter Guß! Um besten fuhr man noch mit Winterlagen in Sommerkleidern war es kein Genuß.

Und mit dem Baden waren es erst Pleiten (Der Badeanzug lacht noch heut voll Hohn! Man fror, sah man das Bad nur schon von

es war die trübste Sommer-Hochsaison. Berlaffen war'n im Parke alle Wege, die Bänke ftanden traurig da allein, da kanft du keinen Menissen ins Gebege, wenn du spazieren gingst und warst — zu zwein, An Gartenwirtsgaffen war'n stille Boosen, es gähnte rings der leeren Tisse Zahl, Krau Sonne hielt sich tagelang verkrocken. Im Juli Sommer? Bah, das war einmal. Doch hoffen wir, daß uns der Herbst voll Sonne es freut sich ihrer Wärme jedes Ding, und dann verzeisen wir dem Genz mit Wonne, daß er uns dieses Jahr so hinterging, K. L.

Rund ums Oftoberfeft.

Schon von weitem mertt man, daß jich auf dem Rulandtplag, "etwas tut". Und das Hot vos Angenden dringen abgetissen Sees Angenden dringen abgetissen Sees non Kärm jeder Sorte: Trehorgelmuist, und andere mujtalig unbefinierdere Tone vermischen sich mit Angeringen der Ausserfer und dem Jusch der Wenge, "So m-phonie des Aummelplages"! Die Butt der Umgebung ist erfüllt von Aratwurft und figelt liedlich die Raje.

Das diesjährige Oktoberfest weist alles auf, was zu einem "ordentlichem" Ammand-plag gehort. Aur das leibsiche Wohl ist in jeder Hinlicht gesorgt durch Wirtham-verichtender Derkunft, durch Schmalgebäd-guderwaren und Eis, "Wer einmal lech, der weist wie's schweck!"— Dieser zwingen-den Logist sann man ich nicht verfolischen,

Selfrühreftänblig gibs auch vos "für Ge-mür". Da find Schaububen, in denen es die größen Selfenheiten der Welt zu sehen gibt, und die ichönifen Krauen, welche man hat. Gelacht wird in diejen "Musentempeln" na-türlich in exster Linie,

Mitlid in erfer Linie. Anderschaften der Auflichten Beluftigungen berreien, wie Karufels, Luftigautein, ein Riefenduffran, Schiehuben, Spielbuben und nieber sichen Gegen Am 2 ip po drom andere sichen Schiehuben, Am 2 ip po drom wollen, ber ehlen Reithung pfissen. Das dische Probematerial (alles "lammfremme" Lierel) moch das Reiten zum Gemiß, Im "Scooter", bem eletriden Bruber bes Sippobroms, bilben sich Spierbregeisterte in feinem Autos zu zufrührigen Mennfahren aus. Daß man seine Jufunft auf jeden Jufung der die Bruber her die Bruber gestellt der die Bruber her die Bruber gestellt der die Bruber her die Bruber der die Bruber die Bruber der di

Aljo, für jeden ist etwas da "Und wer sich amüsieren will, der tuts am besten auf dem Merschurger Ottobersest.

Autobrand.

In der Racht aum Montag ereignete sich unmittelbar vor Jicherben ein Autobrand. Der Autovermieter W. aus Werfeburg getelt plößtich mit seinem Wagen im Frand. Der Autofahrer merste biesen Brand erig, als ihm die Flammen bereits siere den Kopf ichtigen. Wöhrend W. mit einigen Santverbrennungen davonslam, brannte sein Wagen vollständig aus.

Wolveradunfall.

Sonntag nachmittag ereignete sich auf der Leipziger Strafe an der Fasanreiebrücke ein Motorradunfall. Wahrscheilich beim Rebennen der Kurve suhr ein Wolverradsahrer mit Sozius und Belwagen gegen die Brüde. Der Hahre sowie der Sozius erstitten erhebliche Verstehungen an Kopf und Armen. Die Nichter ein der Schrecken und einigen Sam mit dem Schrecken und einigen Hantalbschirfungen davon. Ein Personerfrativogen brachte die Verleiten zur nächten Unfallhation.

Wettervorherfage.

Borherfage bis Dienstagabend: Zu-nächft noch meift fribe und Reigung zu länger anhaltenben, meift aber nicht jehr ergiebigen Riederschlägen, später auftlarend und wärmer

Abichiedsfeier für den Lehrer.

In den wohlverdienten Ruhfestand tritt am 1. Oktober derr Lehrer und Organist Hornbogen in Weuschau. Im Sonntag sand in der Weuschauer Kirche, die ism au Ehren sehlich geschmickt war, eine schlichte Abscheiter stat, denn 30 Jahre hat herr Hornbogen in der Gemeinde gewirkt.

65 Jahre Freiwillige Feuerwehr. Zig nicht wie sonst zu ernster Berufsarbett,

Das Stiftungsfeft - ein Tag der Rudichau auf eine erfolggetronte Bergangenheit.

Fahnchen in den Stadtfarben schmückten am Sonnabend alle Wände des groben "Cainow "Saales, und über der Alligeniempore itrobite eine reich umtränzie leuchtende "Eichfrende Witzele Leichfende "Eichfrende Bitzens fann die Freiwillige großen de meigenmigiger Vereinft an der Algemeinheit waren. Berechtigung genng also das Settlingabefeit in dietem Jahre ganz besonders seierlich au begeben!

Mis die Feier gegen 8 Uhr abends begann fah man neben den rund 150 Merjeburger Generwehrleuten in ihren fleidfamen grauen, Fenerwehrteuten in ihren Neihamen grauen, rotbefragten Uniformen und neben den Ma-milien unierer woderen Wehrmänner zohr reiche Gäfte, Delegierte der Wehren des Landfreijes aus Rah und Jern sowie Berr treter der verschiebensten Behörben, unter au-deren die Eadsträte Grimm und Freiberger und den Landrat Bähnisch.

Nach Bortrag eines einleitenden Konzert-füdes durch das Grangau-Drchefter, das den ganzen Abend hindurch mit vorzüglichen Leiftungen aufzuwarten wußte, ergriff

Branddireffor Scheibe

das Bort gur Begrüßung der Anwefenden, besonders aber der offiziellen Berfönlich-feiten. Er betonte, wie die Merfedurger Behr jeden jett Jahren die Anse nud Fort-diffong der lämblichen Fenerwehren in die Jand nahm, zum Segan für den gefamten Kreis. Boll bewährt hat fich auch

bie vorbildliche organifatorifche Tätigfeit des Areisverbandsvorfigenden, Brand-meifter Schrader-Böliche, der unermüdlich im hinterlande Merieburgs für Gründung nener Wehren forgt.

neuer Wehren forgt.
Dervorgesiden wird schleichig noch das versätzliche Verhölfnis, in dem man mit den Wederberder Einde twie des kreifes gindenmenarbeitet gum Besten des Gangen. Das Jahr 1981 wird einen Hößenunt in der Geischiche der Werseburger Behr darfiellen, wenn im Juli hier die Tagung des Provins aluf einer mehre Verhandes sitättindet, aus der man wohl gieß son mit einer Beteiligung von 2000 Mann rechnen darf.

Es solgte ein Keitprolog aus der Keder des Herrn Gustau Engel, der die Berdenste der Mersehunger Freimiligen Genemehr seiem Soripruch in gestüdter Bertragmeile au Gehör —, es solgten Boltslieder Gelänge, und dann erhob fich als Dezernent des fiadti-ichen Peuerwehrnelens

Nachbem ichon vor dem Kriege ein mustergültiges Feuerwehrgerätehaus hatte errichtet werden fonnen, fcritt man fpater-hin gum Erwerb einer antomobilen Ueberland-Motorfprige, gemeinfam mit dem Bergwerfsverein gu Merfeburg, und in der jüngften Beit tamen eine eigene Automobil fprite fowie eine antomobile Drebleiter mit Aleinmotoriprige bingu. Auch eine gang moberne Fenermeldes und Alarms anlage murbe gefchaffen.

In den 165 Jahren ihres Bestehens hat die Behr in Stadt und Land bei schier zahllosen Gelegenheiten sich bewährt und das volltilmen Durcheinander des letzten Jahrschuts konnte ihren seisen Judammenhalt nich erschitter. Jum äuheren Zeichen des Dankes überrelchte Stadtrat Grimm zum Schuß seiner Ausführ ungen den beiben Jagsührern Arn dt und Just das Gbrenzeichen des Provinzial-kenerwehr-Verbandes für Zhährige treue Dienstzeit.

Landrat Dr. Babnifc betonte anichließen! bas gute Ginvernehmen swifden Derfei burger Behr und Landfreis. Seinen Glud munich fpreche er barum im Ramen bes ger famten Rreifes aus.

311 Gefür —, es folgien Bolfstlieder-Gelänge, und dam erfoh sig das Zegernent des städtischen Feuerwehrwesens

Stadtraf Grimm

311 Festantpracke. Der Nedner danste mit spezischen Werfebrunger Wehrleute, Freisbungen und Vollstänge der Wusser ist use er Nedenenden und Polifstänge der Musser ist use verstädende Darbetenungen bilderen den Beschünd des offiziellen Teils des Festandends. Ein Nach sieden Worgen filnein. Rief doch der kommende

Renermehr=Sanptiibung

da diese wegen Abwesenheit des Oberbürger-meisers auf Mitte Oftober verschoben wurde. Im Anschlis an diese damptibung werden dam gus noch gabeteides Ausgelünungen an langdienende Mitglieder gur Verteilung fommen.

Silberhochzeit des Uhrmachermeifter Nig.

herr Stadtuhrmachermeister Baul Rig, Gottsharbstraße 2, fann am 30. Sextember b. 3. mit seiner Gattin bas Fest ber filbernen Hochzeit begehen.

nibernes Espinitaum. Derglichten Glüdwünsche feiner we'en Vermanden, gasteicken Gemanden, und Befannten werben ihn auch beunten im Süben, bei dem Schwarzwälber Uhren, errichen. Noge ein glütiges Geschält ihm und seiner Familie auch ferner beschieden fein!

Stahlhelm-Tage am Rhein.

. In der Zeit vom 4. bis 6. Oftober halt der Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten, in koblens feinen XI. Neichsfrontsoldatentag ab. Als der ersten Aundgebung diese größten Frontfampferbundes im besteiten Meinland fommt dem Teeffen eine gang besondere Bedeutung zu.

3um XI. Reichsfrontioldatentag wird auch die Staftfelm-Kraftfabe-Staftfa mit imehreren Tauliende von Adhesagen in der Stadt und Zulichen Ed einreffen. Ind gewiß werden außer dem Mitglieben noch anletede deutsche Staftgen Staftgenößen an die Jahle der Staft Robbenz einen Bejud absaufter Staft Robbenz einen Bejud absauften.

Theater - Berein Merfeburg.

Ceipziger Kriftallpalaft-Sänger.

Leipziger Kristallpalast-Sänger.

Im "Caiine" gaben am Sonntagabend die Leipziger Kristallpalait-Sänger ein Gostpiele.

Das Programm war so reichhaltig und die Piele das Programm war so reichhaltig und die Darbietungen der werfigliedensten Urt maren so der die Anderstelle der die Angeleiche Greife der die Angeleiche Edigiere Angeleiche Ang

Um den Stadtbaurat.

Unftändige oder "unanftändige" Bauweife in Merfeburg für die Jufunft?

"Nenne mir deine Freunde, und ich werde dir sagen, wer du bisse", — so oder so ässuligd des Gerru Zollinger au siehen. lagte einstimals ein weiser Wann. Und er hat heute noch recht, dieser Weise aus längel wergangenen Zeiten; jedentalls sseint das so, wenn man das vehemente Eintreten des sogle gedomoffenissien Nateriacous des konstitutes lächt (oder nie es still elieft lieber neunt: albemokratischen Parketorgans, des hallischen, Bollischen, Bolkschaft in seiner Sonnabend-Nummer für — den Merseburger Stadtbaurat Bollinger fonftatiert.

Bor einiger Beit icon fundeten Birts icaftsverbande unferer Stadt an, bag fie ingatsveronnoe univere etau an, ong bie aus Supariumteitsgründen gegen die Biederbeseinung der Stadtban: rats fielle seien, nachdem jegt die zwöfisährige Amtöperiode des herrn Zollinger zum Absauf tomme. Wir ersaubten uns, dies Faftum in aller Objettivität zu vermerfen.

Mm fetien Montag nun beichlos die Mehrheit der Stadtverordnetenverlammtung in geheiner Seigung gwar die Wiederbeitheitung der Seigen der Seigen

punften ein recht bisseres Vild?
Nog auch ein siefiges demokratisches Sokalblatt (ober wie es sich selbst lieber neuntzeine bedeutende mittelbeutsche Aggeseitung)
in einem langen Auflag, der sicherlich "nich
in seinem eigenen Leienen Vorten gewachten
ist (um einmal den überauß blumigen
Errachische der betressenden Zeitung au verwerten), mag asso das Blatt in seinem Aufalt mit Eols seinkellen, daß das "echästissichtige Amerika" mit Vortiede Josi-Dicker
dane, — nun, wir elsen nicht im kraditions,
und g efch mackslose an Amerika, sondern

wir verlangen von einem modernen Ban-werf, daß es billig, swedmäßig und filvoll augleich fei.

Bir wünischen feine Bogelbauers Architektonit, wie sie bei der Errichtung unferer neuen Oberrealsignie beitet wurde. Bir wünschen zeigemäße zweckonten, deren meister mehr kann als mit dem Rechenitär arbeiten. Bir vernoferen und dagen, das purem Eigenfinn aspaniber berechtigte Kritikektonischen gegen, das purem Eigenfinn aspaniber berechtigter Kritikekt Allgemeinheit auf jeden fiedlich Reubau — ob Zeitungskiosk, ob Großhaus

bas im Gingelfalle burchans bistntable aufgesett wird. 3011-Dach

Nochmals die

Die freundlichen Rachbarn machen andere Borichlage.

Fortsliege.
In Magdeburg und in Leipzig dauert die Errequing über die Reureduung der Reichschaftlichen fort. Comoff die fähltigen Körperigaften wie die politischen und die Rertefrswereine bemidden isch frampfosit, der Zache noch eine andere Bendung au geben. Und in beiden Eidden wird die Zache unter dem Geschäswirfel des Presitiaes betrachten, nicht und der Frange des Berfehrs und der Verlieges der Verliege der Verlie

und der Virtschaftlichett.
Die Leipäger Stadtverordneten lehnten geitern einmätig "die verköftstechnische Untervordnung Leipäge unter Halle" als, diewolffie doch ichne reien die kovortiehende Auflöhung ihrer Nelchösdahnisteftion ebenfo einmätig mit dem Hinweis ab, de etwas könne man doch "der Provinshaupistadt nicht antun". Veich soden auch sien ander ihnen genehm ericheinende Lösungen zur Hand den den Grifflerichen Moster "der braue Mann denft an fich felbt zuerft". Waadeburgt faat: Beun gewart und auf.

an lich felbit guerth".

Maabeburg fagt: Benn gelvort und aufgelöft werben muß, dann löft dalle auf und földand den Begirt dalle aum arökten Teil au Magdeburg. Teinsig wiedernum meint, die Sache muße viel großglücher erledigt werden, man ichafte einlach einen einsigen großen einheittichen Direttionsbeairt für Mittelbeutichland und seg die Reichsbachmeitreftion and Leinsig Zann ift alles in ichbufter Ordnung. Denn "Leinzig ift nicht ner Lage (h. irgend welchem Kompromits ausnifimmen".

Angantimment.

Benn bei diesen und ähnlichen Arotesten und Betrachtungen ein böses Wort gegen Salle fällt. "das sa in mmer bevorsaugt ein eine Beder das iberaus ein Unrecht. Die Reurofduung ist nicht von Salle ersonnen, sondern von der obersten Relechtung. das iberaus ein Einschliche Salle bahnverwaltung. Salle ipielt darin feine aftive, sindern nur eine nassive Kolle. Tach sie mis diesmal gefällt, kann uns nur der Velch überheimen.

Aus der Umgebung.

Gemeindevertreterfigung.

Bad Dürenberg, Alm Dienstag, bem 7. Oktober, finder im Situngsfaale des Nathause eine Eigung der Genetuderertenung der Andhes eine Eigung der Genetuderertenung der Andhesenschaften Sachenberg fatt mit folgender Angesendunger. 1 Badi der und bei ober Eigenfall der Angesendunger. 1 Badi der und bei ober Eigenfall der Angesendunger. 1 Badi der und bei ober Eigenfall der Angesendunger. 1 Badi der Bildung einer Bolfsfahldepunktion. 4. Badi der Mitglieder der Bolfsfahldepunktion. 5. Erlag einer Dednung für die in der Gemeindevertretung ab ibtenden Kommittionen. 6. Badi der Kommittionsmitglieder. 7. Bedung für der der Bedung für der Umtsausschung auch eine Bedung für der Umtsausschung auch eine Parkenbender Mitglieder.

Gobbula. An die hiefige Ilaffige Bolfs, schule ift als 1. Behrer kantor Jahnichen, gulegt in Unterneisa und vorher in Bollichen, bBerufen.

Gin Echaf ine Baffer gefallen.

Ein Schaf ins Valfer gefallen.
Zöffen, Einem Heinen Schäfer hatte am
Sonnabend beim Hiten ieiner Schäfe Urs
glick. Alls er sie eine Zie ist lang unbeoachtet ließ, fam eins dem Ufer der Luppe zu
nahe und nahm in dem nicht so erinligen Boffer ein untreibilliges Bad. Alls es der Kleine bemeerte, rief er laut um Hife. Seine Mutter rettete das dem Ertrinten nahe Jausslämmden, dos nun zur Kirmes einen schmachgaften Braten abgeben kann.

Abschied des Bfarrers.

Remodorf, Eine einbrucksvolle Abschiebes feier veranstalteten die firchlichen Körher-ichgesten und die Gemeinbevertretungen der Gemeinden Kemsoors und Gögrendorf zu Geren des sichelnen Plarrers Wen, der jeit 36 Jahren die Plarrers Wen, der jeit 36 Jahren die Arteriellen der beiden Gemeinden bewaaltete. Die Ge-meindemitglieder waren sachtreite erfoßenen, um dem Scheidenden Ledewohl zu sagen, Lie Kinder langen Abschiebesteder und die Vertreter der einzelnen Körperschaften über-reichten sim unt aufrichtiger Lanbarfeit einige Geschenke.

Bon ber Mrantentaife.

Renmart. Leut Befanntimaching der Drisund Landranfenfasse des Kreises Luceriust
sind in der ärzstlichen Berjorgung solgende
kenderungen eingetreten. Jär dei ny Listendorf, Krumpa, Rämmerik, Gesiskrößig und
Reumart Rolonie wochmischen Miglicher borskehender Kassen in herr Dr. Mohskumart Kolonie wochmischen Miglicher borskehender Kassen in herr Dr. MohsZüssender, für dei im Reumart, Reumart
Siedlung, Gräsendorf, Wennehoff
Miglichorf, für dei miglicher der Dr.
Dart in Reumart zuständig, Die Gedüssendorfen sir Kranskenischen sind ind
ben Gemeindedmitern in Reumart und
Lüssendorf während der Dienststunde erbättlich.

Gewerbslofenzissen.

Reumark. Am seizen Zahltage wurden bei der hiesigen Weldehestele des Arbeitsamtes insgesamt wie in der Borwoode 117 Erwerdslofe unterfügt. Es entfallen auf die Gemeinden Keumart 18 (3), Pranusdoch 22 (3), Pedra 6, Kämmerth 6, Krumpo 15 (1), Geisserborf 15 (7), Schortan 9, Verinsdorf 2 und Zigfishorf 1. Ausgesteuert wurden in dieser Wochen 16 (4), Pranusdoch 2 und Zigfishorf 1. Ausgesteuert wurden in dieser Wochen 4 Personen. 10 Unterfügungsenpflänger famen durch Jufnahme von Arbeit in Albgang.

Reichsberg Western weben auber

von Martin Sannemann - Sandcorbetha.

wittben's ichen ichaiten. Wie viele Auswahrter richten fic nach den in den berrlichften Farben gehaltenen, trügertichen Wroheelten der Solonilationsgetellichaften. Andere wieder glauben lügendaften Bertichten im Briefen von Verwandben, Freunden oder Befannten, die sich schäuber des werden der Verlieben der Ve

worber nie profitisch andwirtschaftlich gearbeitet hatte.

Als wir jedoch mit 20 Reichswarf in der Zosche, mit Kissen und Kaster in Kormeta aus der Alle in Kormeta aus der Alle in Kissen und Kaster in Kormeta aus der Alle in der Alle

Bäume im Belbe au fällen, für den Hausdau
Der die Elinjähmung.

Juweilen, wenn es geregnet hatte, mutten
wir das Tand baden, um dann roße unie das
fand baden, um dann roße unie für
fügle au pilanzen. Langlam nur ging alle
Arbeit vonitatien. Bit belaßen nur die notbürftigten dandverfsselne, datten feinen
Karren, um etwa das im Balde geißlagene
dolz heimzigheren. De waren wir gezoumgen, alles dolz Stied für Tited aus dem
Flitigt die au unierem Hausdah – eine
Anfernung von rund einem Kilometer!
auf den Gedultern beranzutragen. Des
Worgens det Zagesgrauen begannen wir,
doch dieden nach zu einem Kilometer!
Schulter gen.
Schulter gen.
Schulter gen.
Schulter gestellt gestellt gestellt ges
Gedultern gen.
Gedultern beranzutragen.

Schulter gen.
Schulter gestellt gestellt ges
had zehn Zagen is don nahmen uniere Kräfte
Gemeraen bei jedem Echrit gepeinigt, alle
Gwickleich isch der Gereit gestellt,
aus zu einer Sald werden mitten uniere Kräfte
Gemeraen bei jedem Echrit gepeinigt, alle
Gwickleich gen.
In nerholb einem Balben Jahres Dautic
mit nämigt das Haupswähligte geiseint das
um von den gene gestellt das
um von den gele an.

Junerbalb eines balben Jahres Dautic das

Amerhalb eines halben Jahres hatten mir nämlich das Notwendigste geichafft: das Haus — ähnlich wie Bauermissten in der Lünedurger Heide aus Holz, die Winde mit Lehm verschmiert, mit Lehm auch der Boden teigestampt und verbrauf ein Ernschaft — den Arunnen und den Jaun. Auch die ersten der Morgen Land voren mit der Hade ge-jändert und bepflangt.

Run fonnte es mit frifcher Rraft an das Roben bes Urmalbes geben!

Schluß folgt.

Nur deutiches Material beim Strafenbau.

Golbene Sochzeit.

Goldene Sodgeit.

Solleben. Im Mittimod. 1. Oftober 1980, begeht ein Veier des "M. T." der Jimalik Karl Stead er de Benede Arne Therefe ged Turoff, in förperlicher und geftiger Frifch das seltene Feit der "Goldenen Hochzeit". Wir grantifieren.

Rentenzahlung.

Reumark. Die Ausgahlung ber Misitär-renten erfolgt am Montag, ben 29. Sepe-tember beim spielgen Bostomt. Sämtliche anderen Nenten (Involsters, Unfalle, Wit-wens und Waisenventen) tommen am Wit-woch, ben 1. Ditober zur Ausgahlung.

roda ein Autounfall. Ein Laftwagen mit Anhäuger fam in ichneller zahrt den Ab-hang berundtergefahren. In der Anve fam der Wagen, wohl wegen der ichlübfeigen Errahe ins Schleubern. Der Chauffeur ver-lor die Gewolf über das Jahrzeug und es igulie in eine Parfmauer. Shauffeur und Beifahrer famen mit dem Schreden davon.

Bauprojeffe.

Budo Luxus altheusbrite

Nachbarstadt Kalle.

Bühnenvolfsbund Salle. Spieltage im

tober, 8 Uhr, Thalia (1. Sonderveranstaliung) "Tanzabend Harald Kreithberg-Bonne Georgi", Karten zu 4 bis 1 Warf Ausgade ab Wontag 29. Seytember. — Der Oftoberbeginn ift nochmals ein güntliger Zeitpunf für den Beieritt zur Theatergemeinde. Reunanmelbungen werden jeht noch fändig entgegengenommen. Halle, Martinsberg 15 (Ruf 216 43).

Beichäftliches.

Unserer heutigen Auflage liegt ein Pro-ipelt des Kaufgaufes Gebr. held, Leidigaufes Lindenau, über "Die Mode für herbst und Winter" bet, dem wir Beachtung zu ichenken bitten.

Ein Baigbortrag der Gleiwiger Pactentverwertung G. m. b. H., in Gleiwig, findet am Dienstag, den 30, September dis einigkließlich Sonnadend, den 40, Derbemen zwiedlich einigkließlich Zergung zweich achmittags 4 Uhr umd abends 8 Uhr im Tivoli flatt. Der gur Brieweidung fommende Weifling-Baich-Kompri, or ift nicht zu vergleichen mit dem vor furzem gezeigten Blechsoder Stoff-Trücker.

Der in Merfeburg bestens befannte herr Frans Caefar, Lehre für Stenograpsie und Madfeinstreiben, hat, wie aus dem An-zeigenteil erficktlich ift, in dem Saufe Wei-kenfeller Straße 8 L eine Schreibestube er-öffnet. Eithe gmierat.

** Neuer Wirt im hotel "Trei Schwäne". Am 15. Oftober wird das Hotel "Trei Schwäne" nach erfolgter Menodation ber högligter wird hat hie geigen Beigers, Horren Mich ale wirt, wird horr Mich er eine Am 18 Sopti Abernehmen, herr Ernst, der bieher Derfellner von Millers hotel was die Gewähr, feinen Gäften in jeder hindt das beste zu bieten,

arbeitsgemeinschaft

Schwarz-weiß-rof.

Aönigin Luife-Bund. Donnerstag, 2. Df-tober, 20 Uhr, bei Rülfe, Unterhaltungs-derth. B. Angermann fpricht über "das Land Andreas Hofers". Die Kamterabinnen werden gebeten, sich an diesem Aberd und der Beranitatung des Junglandbundes zu beteitigen. Gäste herzlich willsommen.

Aunglendbund Arcis Merieburg. Sonntag, 5. Oftober, 19 Uhr im "Cajino", Erntebant-fest. Boltstänge, Bortrag von Sup. M 65-r in g. Raumburg. Die nationale Bevölke-rung Merjeburgs ist eingelaben.

"Der Stahishelm", Bund der Frontfoldaten. Ortsgruppe Werschurg. Mittivoch, 1. Of-tober, 8,15 Uhr abends, Monatsappell im "Cactino". Erscheinen jedes Kameraden ift Pflicht.

Bereine, Beranftaltungen ufw.

Lichtspielpalaft Sonne. "Melodie des

Union-Theater. "Madame im Schlafwagen" erner Fred Thomfon in "Der Rächer feiner Uniter".

Rammerlichtpiele. "Die Geheimnisse bes Firfus Jordan" (Fortsehung) und "Kreus-gug des Beibes".

Revne:Gaftfpiel.

Um Mittwoch und Donnerstag, dem 1. und 2. Oftober, gaftiert im "Tivoli" die Revue "Lach en des Leben".

Leipziger Schlachtviehmartt

Schafe 57-63, 65-67, 50-56, 45-49, Schweine 56-58, 58-60, 60, 57-60, —

Geichäftsgang: Rinber langfam, Ralber langfam Schafe langfam, Schwelme langfam, Ubertland: 45 Minber (hou. 3 Ochjen. 31 Bullen 6 Rühe. 5 Kärjen. 5 Kälber). 100 Schafe — Schwelm.



Aus der Seimal

Unter dem 3mange der Not. Der Landwirt fonnte feine beutiden Arbeiter befommen.

Freifod auf den Schienen.

Stellto auf ven Ingelieut.

Sohenwölsen. Um Freitagtfüh gegen 7 Uhr
mutde auf dem Bahngleise der Strede ZeigGamburg ein junger Mann aufgelinden, der
ich vom Jage das überfahren lassen. Der
Kopf war vom Rumple abgetreunt. Wie
kopf war vom Rumple abgetreunt. Wie
Kopf war vom Stumple abgetreunt den unumehr schaeftellt morben ist, dandelt es
sich un den auleht in dohenmöllen amföligen
Minister Werner Nöhr. Mis Grund zu der
unschligen Tat wird Liebesfummer angenammen.

Bom Wagen gefchleubert.

Ballerge, Seim Mipannen vor einen anderen Bager, Seim Mipannen vor einen anderen Bager, glüngen am Sommabud die Stehe des Kultmerksbeführer, Sart Lüttich, der mit Koblenichten von dem Bahnhof Baglerge beschäftigt mer, durch, Lüttich fonnte noch auf den Bagen ipringen, aber se gelang ihm nicht mehr bie Jünel au fallen. Im Dorfe, an der icharfen Ecke bei dem Aufburit Körtge, fam der Estgaen im Schlendern und Lüttlich fürzte im großen Bagen dem Stagen. Er blied befinnungslos liegen. Die Firede murden auf dem Biefenweg nach der Kiegelei habnhorf von einem Bagie-bergener Arst von Bernburg ab bergeter Ginnobner, feltgebalten. Ein augegener Arst von Bernburg ab Kreimburg abnete die Rederlichtung des Berletzten in das Krantendaus an.

Eine ameritanifche Beichichte

Eine amerikanische Geschichte
Schniedeerg, ein Weltreisender namens
Andreas Fibinger aus Weisenberg (Bau)
traf dier ein, der bereits 21, Jahre auf der
Vanderschaft ist und die jetzt 149000 km
au Fuß gurückgelegt hat. Es bandelt sich
o erzähle er wentigtens — det diesem Unternehmen um eine Wette, die Fibinger, der mit
5 Jahren nach Eidomersta answanderte,
mit dem verkordenen Willstonk Aft for in
Jahre 1909 abgeldosfen hat, und die fina
ausgelegen. Die Bodo km, die er noch
aurustautegen. Die Bodo km, die er noch
aurustautegen. Die Hodo km, die er noch
aurustautegen. Die Hodo km, die er noch
aurustautegen. Die Hodo km, die en noch
aurustautegen. Die Hodo km, die en noch
aurustautegen bat, doffie er in auer Jahren
au bemölligen. Mm Biel einer langen Reise
noinfi ihm die intertegete Vertrumme von
100 000 Zolat. Intinger führ sich die aurustagelegte Kilometergahl poliseltich bescheinigen.
Zah Mitor folde Vertre dagescholsen hat, erschehnt wenig glandbatt.

Einbrecherbande.

Eisleben, Reifende Einbrecher, die au thren Bentegligen einen neuen Perfonenfraffinagen benutzten, hatten in der Agde vom 17. aum 18. September das Igaarrengeschäfter Pa. Schild, Salleiche State, beimgelucht, Etma 10000 Sid. Igaaretten waren geitoften und in Leipsja an Hofter abgreicht worden. Die Kriminalpolizei itellte am Tat-

ort fest, daß die Berbrecher mit Bleiftreifen gearbeitet hatten, eine Arbeitsweise, die alle Bernisverbercher schieben lätt. Die sofort durch Funffpruch eingeleiteten Fahnbungsmaßnahmen fübrten aur Festnahme der Täter. In Salle wurde der Kraftmagen-beister ermittelt. Er hat mit giete Anmelicen Diebessahrten in Mittelbeurschaud unter-

nommen, um mit dem Ersös aus dem Stepl-gut seinen Araftwagen bezählen zu können. Die drei Eindrecher sind dem Gerichts-gefängnts in dalle zugeführt worden. Er-bebungen werden noch darüber angestellt, ob sie sir weitere in Eisleben begangene Ein-brüche als Täter in Frage sommen.

Der Mann mit der Doppelrolle. Aläger und Zeuge zugleich. — Ein Riefenschwindel. - Ein Gauner, der feine Sypotheten rettet.

Bermögen von efwa 300 000 Mart

300 000 Mark
erworben, das er reiflos seiner Fran über
erung und in vielen steinen Dopostefen anleaste. Diese Hopostefen murden möhrend
der Amstalianszeit aurundeagosti. Zodurch
war das einstig große Bermögen Wolchs
wieder in Rights zerronnen.
Rum sam im Jahre 1925 das Aufmertungsgesten mit der besannten Borbebaltsstaufel. Diernach wurden die worden
15. Juni 1922 aurundgeagosten depoptiesen
und persönlichen Forderungen nur aufgewertet, denn sich der Wickele vorbehalten
hate. Diese Bestimmung wossen Brolch
hatte. Diese Bestimmung wossen
hatte. Diese Bestimmung wossen
hatte Diese Brolch
hatte Brolch
hatte
h

Sämtliche eibesftattlichen Berficherungen waren falich.

Bernehmung bes Bengen "Scharf"

Bernehmung des Zeugen "Schart" vornehmung ut lassen. Seine nicht er kein anderer als Wolch selbst und beschwort seine Ausdere als der hohr den den der Keine Kusingen als der schon lange in Deutschalber vor "Küller" der "Schart" mar dann der "Mittlert von Wochs", der seinen Ebes auf den vielen Velsen im In- und Ausslande begleiteten und der aufällig anweiend war, als die Spuppises zurückzacht und der Wortschalber den der Auftragen der Auftre den der Winkenen der Keisten prinche gemacht wurde. Pasite Wolch an dem bestimmten der Krimting den den Winkenen der Keisten in die den keine der Gericht nicht, io schäte er dier den Walsta erfranten Zeugen "Schart" ein gestänftigtes ätztliges Atteit ein. Selbswerfsändlich werden der Keisten des Auftreit des

Celbftverftänblich murben bie Prozeffe von Moich auf biefe Beife fämtlich gewonnen. Wols and die Beile fämilich gewonnen. Dhaleich das Schwindelgebude ins Ritterivalte gewohlen war, gelang es ihm, Dugende won Gerichten und mande mehrfach von 1925 ab die Antang 1929 irregutühren. Erft im Frühlaft 1929 gelang es nach monatelangen Borermittlungen und in englier Kihlungandem gewortentitlungen und in englier Kihlungandem gewohlen der Antantamastiffahren Erkurt, Gotha und Kottbies, dem Wolsch das Jandwerf zu tegen und inn schwinken und dem er worber auch noch den an der Sache wöllig unintereffierten Gestler aum Wolsch der Gestler der Steffen und der Gestler der Steffen der Gestler der der Gestler der Gestler der auf gestlige Unzurechnungsfähigfeit abzufellen.

3wangsverffeigerung eines 1000 Morgen großen Rittergutes.

Sebenshaufen b. Giedenbera. Um 26. September fand hier die Zwangsverfiederung des 1000 Morgen umfallenden Aroeifelichen Attentautes fact. Es hatten fic 60 Interestentie feineten, darunter natürlich viele Aeugleriag, eingefunden. Das Söchfinebot aab der Beitger einer Domaine an der Weifer eingefunden. Mas Nacht ein der Meiser einer Domaine an der Weifer, Schelpmaper, mit 331000 M. ab.

Großfeuer auf Rittergut Ofmannftedt.

Rade eines Gefürdigten.

Apolda. In der Nacht aum Sonnabend murde die Apoldaer Motorpritse au einem Größeuer nach Ohmannsiedt gerusen. Stannte die einem 600 Reter lange Schenne des Kittergutes, die mit einigen 1000 Jentnern Getreibe und Strof die gesiült war. Als die Apoldaer Motorspritse eintraf, stand die Schenne in belle: Mammen; das Geuer dröhen die Abas Stallgebrüde übergugzeisen. Den Amsfrengungen der Wederne auf Apolda, Lehfadt, Riddigersdorf und Ullrichfalds, Riddigersdorf und Ullrichfaldsen, den die Abas Stallgebrüde wor der Vernithtung au bewahren. Das Basier sin der einen balden Kilomete. Iange Schändigeting der einen balden Kilomete. Hange Schändigeting der einen balden Kilomete. Bange Schändigeting der einen balden Kilomete. Bange Schändigeting der einen balden Kilomete. Bange Schändigeting der der der der der der der der Kilomete. Das Größeuer, das erhölichen Schäden angerichte hat, wird Prandiftigung vermiet. Ein Schweizer des Guites, dem gefündigt worden nar, siecht im Berdadh, das Feiner angelegt zu haben. Rache eines Geffindigten

Mienroda. (Die menbrand.) Am 26. September brannte der Getreibediemen des Zandwirts 39. d. nieder. Der Krand nurde aucrit von Wispagder Einwohnern bemerk, die Allentenda Benachtightigken. Infiangs identie man dem Gerückt neueng Vertrauen und glaubte, es iet ein Kartolicfleuer. Aber bald fiellte es sich heraus, das der Diemen talfäcklich brannte. Vermutlich aben handwertsburfchen durch unvorsichtigen dem den dendwertsburfchen durch unvorsichtigen dem kanden ernersteren mit Errechfolgen den Kard Verrigderung gedectt.

Mufitdirettor Theodor Guttenrauch +.

Um dreißig Mart in den Tod.

Allenburg, Wegen Berdachis einer Imis-unterischanung war gegen den fädlichen In-ipelten Frits dertigt wein Kädlichen Boch-lächtstamt eine Unterlindung eingeleite worden. Der fellende Betrag befahrt fich nach amtlichen Ungaben auf nur 30 Mark. Döwohl der Beamte jede Schulb beitrit, hat er fich am Freitagvormittag in einem Unts-sämmer durch Erhängen das Leben genommen. Dertsich belleibete das Amt eines Borkefers ber Rentmerfürforgefelle; er war verheiratet und Bater zweier unmündiger Kinder.

Die drei Baroneffen Salag vom Bollenhammer,

Roman von Sans Poffendorf.

Roman von Hans Poffendorf.
(11. Horffehme). And foldse immer nur in einem Bett. — Und viewiel fostet das?"
"Len Nart mit Frühftlich".
"Bas? Tire einzig Racht?"
"Aus hart mit Frühftlich".
"Bas? Tire einzig Racht?"
"Aus Setter!— In denre; das in für ein Holde Preis"
"Aus Setter!— In der von den inch in Horfin; ober in Margaradown aable ich für mein Jimmer im ganzen Monat nur awanzig Mark".
"Moer Lona!" mahnte Graf Torneag dem die Seine bödst veillich zu merden begann. Und an dem Emplangsberren gewendet; "Es fie foon aut. De Dame nimmt das Immer."

ficht" "Desto beffer für Sie." "Darf ich bitten, Ihren Namen hier auf-

Leona nidte auftimmend und mandte fich au Dottor Haring: "Ich bin in fünf Minu-ten wieder unten." Dann fuhr fie mit dem Fahrfuhl hinauf.

Dofter Baring aber fagte gu bem ver-Dofter haring aber lagte gu vem verblifften Empfangsberrt. "Machen bei doch bitte, Ihre Leufe darauf aufmerksam, daß fie sich der Baronesse gegenüber recht forreit benehmen sollen. Sie ist leit rödzorig und dann nicht ungefährlich. Alse eriparen Sie sich und ihr Unannehmlichkeiten."

Das war Leonas Entree in die große maste

Belt.

Elftes Rapitel.

"Defto bester für Sie." "Darf ich beiten, Ihren Namen hier auf-auschreiben?" et. Der Gerr nahm das Blatt, sidertas es, befam plöslig eine sehr relpeti-nibertas es, befam plöslig eine sehr relpeti-nung einer Zante erfgienen, um im Auf-

trag feines Bafers die Baronin mit ihren Töckfern au Tich au laden. Über Baronin Warts hatte ihren Brinder bilten lassen, die Einladung um einen Tag au verschieben, die ie ihm Lona in dem unmöglichen Vniguog, in dem sie eingetrossen sie, nicht vorsiellen Iönne; man milse sie eris eine zivilisierte Tracht steden.

Dies war feine leichte Aufgabe, benn





Montag, den 29. September 1930

Deutschlands Fußballtriumph.

Aungarns Ländevelf mit 5:3 geschlagen.

Der 9. Außballänderfampf Deutschland

Der 9. Außballänderfampf Deutschland

Imagen wurde zu ehnem geradezu alangsvollen

Volleige deinen schadezu geschlagen.

Mute wiederum Tafaca nach brillantem

Nöchligh des 30. D.-AB.-Bundestages. Rach

dem der der Riv Deutschland

Lingarn mit 2:0 in Hispan

Lingar deutschland einer für Deutschland

Deutschland deutschlesen batte,

botte miere Kaltenationmanischet mod einer für Deutschland

verlorenen Tafaca in noch Ziefal, Kinstellen

Lingarn mit 2:0 in Hispan

Lingarn mit 2:0 in Hispan

Lingar deutschland

Deutschland deutschlesen Batte

Deutschland deutschland

Deutschland

Deutschland deutschland

Deutschland deutschland

Deutschland deutschland

Deutschland deutschland

Deutschland deutschland

Deutschland deutschland

Deutschland deutschland

Deutschland deutschland

Deutschland deutschland

Deutschland deutschland

Deutschland deutschland

Deutschland deutschland

Deutschland deutschland

Deutschland deutschland

Deutschland deutschland

Deutschland deutschland

Deutschland deutschland

Deutschland deutschland

Deutschland deutschland

Deutschland deutschland

Deutschland deutschland

Deutschland deutschland

Deutschland deutschland

Deutschland deutschland

Deutschland deutschland

Deutschland

Deutschland deutschland

Deutschland deutschland

Deutschland

Deutschland

Deutschland

Deutschland

Deutschland

Deutschland

Deutschland

Deutschland

Deutschland

Deutschland

Deutschla erft, mit ftartem Beifall begrift, dann famen bie Deutschen, jubelnd empfangen. Die Lanbesbymnen erfönten und dann stellten sich

Tusgleich 3:3.

Ausgleich 3:3.

21mtliche Saalegau-Nachrichten.

Saalegau-Jugenbpflege. (Berbinbliche Mitteilung Rr. 13.)

Fußball-Jugenbflaffen Abt, 32 und 33 werben

Die Kußbal-Quaenblassen Ich. 22 und 33 werben verbunden unter Vol. 32.

Menberungen auf Zerminliss sir den 5. Oftober 1300. Achtes verbeit verben 768 und 772. Epiel 773 beißt Bollverg-96 (Edit Mauweiß). Reu angestein verben 768 und 772. Epiel 773 beißt Bollverg-96 (Edit Mauweiß). Reu angestein verben 766, 11 Uhr: Monten-Bor (Jimmermann, Bestim); Ar. 288, 10.30 Uhr: Bollverg-10, 10.00 (Monten-Bor (Jimmermann, Bestim); Ar. 288, 10.30 Uhr: Bollverg-10, 11 Uhr: Memart-Lucriuri. 260, 39, 38, 7616, 2 Uhr: Bollverg-10, 11 Uhr: Becamat-Lucriuri. 260, 39, 38, 7616, 2 Uhr: Bollverg-10, 11 Uhr: Becamat-Lucriuri. 260, 39, 38, 7616, 2 Uhr: Bollverg-10, 11 Uhr: Breußen Me. 2-98 3. (Big. Mersburg); Ar. 7616, 30 Uhr: Collegal-Boll. Obl. 31, 9r. 289, 10.30 Uhr: Becamberg (Berley), Mbl. 23, 9r. 7616, 10 Uhr: Breußen Me. 2-98 3. (Big. Mersburg); Br. 7616, 30 Uhr: Bollverg-10, 400, 37, 9r. 7616, 10 Uhr: Schoten-Perspan (Beschot), 10. 37, 9r. 7616, 10 Uhr: Schoten-Perspan (Lucriuri (Banasbert); 9r. 7616, 10 Uhr: Schoten-Perspan (Durchuri (Banasbert); 9r. 7616, 10 Uhr: Schoten-Perspan (Beschot), 10. 37, 9r. 7616, 10 Uhr: Schoten-Perspan (Durchuri (Banasbert); 9r. 7616, 10 Uhr: Schoten-Perspan (Durchuri (Banasbert); 9r. 7616, 10 Uhr: Schoten-Perspan (Beschot), 10 Uhr: 36 2-26 20 (Beschot), 30. 38, 37, 373, 10 Uhr: Blanco 2-26 20 (Beschot), 30. 45, 37, 373, 10 Uhr: Blanco 2-26 20 (Beschot), 30. 45, 37, 373, 10 Uhr: Blanco 2-26 20 (Beschot), 30. 45, 37, 373, 10 Uhr: Blanco 2-26 20 (Beschot), 30. 45, 37, 373, 10 Uhr: Blanco 2-26 20 (Beschot), 30. 45, 37, 373, 10 Uhr: Blanco 2-26 20 (Beschot), 30. 45, 37, 373, 10 Uhr: Blanco 2-26 20 (Beschot), 30. 45, 37, 373, 10 Uhr: Blanco 2-26 20 (Beschot), 30. 45, 37, 373, 10 Uhr: Blanco 2-26 20 (Beschot), 30. 45, 37, 373, 10 Uhr: Blanco 2-26 20 (Beschot), 30. 45, 37, 373, 10 Uhr: Blanco 2-26 20 (Beschot), 30. 45, 37, 373, 10 Uhr: Blanco 2-26 2

Scherf.

Geficht ein.
"Aa. meinst vielleicht, daß sich is eine Bestie rubig vor den Apparat stellt und sich photograndsteren läst?" gad ihr der Zeitle und sich photograndsteren läst?" gad ihr der Zeitle und mit midfam verbeilten Nerger zurück.
Aber Leona ließ sich nicht abspetien, "Hormal, Gustan, wenn den liete auf die einem Kier auf die einem Biche wirklich auf einen Tiger ziest, dann muß er doch ann; in der Näche gewesen sein: "Natürlich!"

"Dann bewundere ich wirklich den Mut. " Graf Guftavs Miene glättete fich jelbit-

lacfällig. — Aber da vollendete Leona un-fdarmherzig: "— den Mut des Photographen, der dem Uniter dann ja gang wehrloß gegen-ilderfänd."
Graf Tornegg schwieg verstimmt, und Ger-iwint erfundigte sich flopfenden Herzens und mit fämitlig untderangener Einmme, od dieser Mutige eina der Pring gewesen sei, was etwas brijsk verneint vourde.
Mer nun konnte Gerhwint ihre Ungeduld nicht länger bezähmen: "Noer ist der Prinz eigentlich auf keinem von den vielen Bilbern?"

Murauf jehr wenigen. — Er hatte eine gang sonderbare Abneigung, sich photo-graphteren zu lassen. Aur sehr seiten habe sich ihn bei überrassenben Womentaufinahmen mit auf die Platte befommen."

"Das zeigt, daß er ganz uneitel ist; — eine sehr sumpathische Eigenschaft", lächelte Leona den Better an.

Veona den Vetter an. Graf Gnitav hätte diese Bosheit gern mit einer gleichen pariert, aber ihm fiel nichts Bessers ein, als an fragen, ob Leona damit ihre eigene Uneitesteil betonen wolle, da sa von ihr nur einige Kinderbilder vorhanden

Doch Leona ließ fich nicht weiter in Bort-

Doch Leona ließ sich nicht weiter in Wortplänteleien ein, die lier nicht lagen, sondern lagte. der Ungedulf Gerivolitä entgegenfommend: "Mch was! Zeig' uns leht lieber undich mit die Viller, auf denn anch der Vring zu sehnt bie Wilder, auf denn anch der Vring zu sehnt bie die Reicht und der Krig den int der Beiligen in feinem Alfoum und wies den Auslinen dam einige Auslindbmen; aber sie waren alle aus größerer Entfernung gemacht, oder zeigten Gruppen von vielen Personen, io daß bei dem kleinen Format der Bilder Pring Nalmers Jäge auf keinem deutlich zu er-kennen waren. fennen waren. Geriwint verbara nur mitbiam ibre Ent-

täuschung. Da fiel dem Grasen Gustav etwas ein:

Bergeblich durchforichten Gerswint und Leona die Gruppe nach einer Person, die der Pring hatte fein können, bis ihnen Graf Gustav endlich zu hilfe kam.

"Sier ift er jal — Erfennst ihn net wieder, Gerswint. — gelt?" Er hatte auf einen verwegen aussehenden Mann gezeigt, der in der Mitte awissen dem Drisvorsteher und dessen das nub auf den Arten ein winziges dilistängiages Tibetauerkind hielt, den füngken Enfel des würdigen Paares.

"Das fannst du jemang anderem weis-machen", — rief Leona lachend — "daß dies der Pring ist!"

"Run, wer benn fonft?"

"Bie fann ich das wiffen? — Bielleicht irgendein tibetaniicher Räuberhauptmann!" "Aber ihr seht doch, daß er einen gang an-

beren Gesichtsichnitt hat als die Tibetaner auf dem Bild."

"Dann ift es vielleicht ein Inder, — aber nie und nimmer ein Europäer!" beharrte Leona. "Run zeig' mal endlich das Bild vom Prinzen!"

vom Pringen!"

Da sagte Gerswint mit leiser Stimme:
"Ja, er ift es wirklich, Leona, Gustav macht uns nichts weis." — Sie satte Pring Rainer an seinen Augen erkannt. Es waren die-lelben Augen, die sie taufendmal in der Er-innerung vor sich geschen, deren füßnen und beserrichenden Bild sie nicht wieder ver-gessen, seit er sie das exstemal getroffen. —

generichenden Blick sie nicht mieder verselfen, eiter sie das erstemal getroffen. —

"Unterdessen hatten sich Graf Ludwig, Baronin Maria und Hertsgüssen der den eine Gesten auch eine Gestellt der Gemeine der Gestellt der Geste

(Fortfebung folgt.)



Ein ichwarzer Tag der 99er.

Wader und Boruffia führen in der Meifterschaft.

Die 4:1-Rieberlage bes Sportvereins 99 geg en Bader Salle! - Sportfreunde holt bie erften Buntte! Rlare Siege ber 16-flaffigen

Wenn auch der gestrige Spieltag relativ zu an quantifaltven Ercjarissen war, der gestrige Spieltag relativ zu an quantifaltven Ercjarissen war, der gestrige Spieltag relativ zu an quantifaltven Ercjarissen war, der gestrige Spieltag relativ zu an quantifaltven Ercjarissen war, der gestrige Spieltag relativ zu an der Westerliche ungen war der Westerliche der Andelle der ungestielt von der Verlagen verlagen der Verlagen

Liga: Tabelle

Sabelle ber Liga=Rlaffe:

98r.	Berein		Bew.	Unent-	Berl.	Tore + -	Ptte +-	
1	Bader	6	6	-	-	23: 8	12: 0	
2		3	3	-	-	12: 4	6: 0	
3	99= Merfeburg	5	4	-	1	21:10	8: 2	
4	Neumark	5	3	1	1	16: 9	7: 3	
5	Rayna	4	2	-	2	11:16	4: 4	
6	96	4	1	-	3	9:15	2: 6	
7	Sportireunde .	5	1	-	4	12:18	2: 8	
8	98	4	1	-	3	9:15	2: 6	
9	BfL.: Merfebg.	5	1	-	4	7:15	2: 8	
10	Favorit	5	-	1	4	9:22	1: 9	
		١.	1	1				

aneben gingen seitens der Ligavereine noch zwei Privalfpiele vonstatten. De Sportiverein Kayna lieferte der befannten Spielbereinigung Dresden ein Freundschafts-spiel, verlor recht finapp 23 und dag sich da-nitt ehrenvoll aus der Affäre. Die 96er, die nit Meister Vorussia der hollischen Gintrach; ein Platzweiselpelpiel lieferten, zelaten sich von recht guter Seite und ließen die Borussen mit 2:1 im hintertressen.

Das brauchte nicht zu jein! 99 unterliegt Wader Salle 1:4 (0:1).

Troj Nad- und Pferderennens hatte die jer noightige Meilierishaftsfampi meit über 2000 Zuichauer auf die Beine gedracht. Auch aus Werleiburg wor ein großer Interessentienten freis Zeuge der beinah dramatischen Absiud des Sportvereins. Man nuß es ichon vor-ausischieden.

Die 99er tonnten vom Spielanftok meg ni einen vertrauenerwedenden Gindrud für fich und ihre vielen Anhänger machen!

sich und ihre vielen Anhänger machen!

Den Umpland zu ergründen ist nicht unserkuligade. Berborgen blieb nicht, das mehrere Spieler einen recht indisponierten Einderen Sewis, Allmeiher Sackerwar auch gestern in indelloser Berfassung auch gestern in indelloser Berfassung und gestern in indelloser Berfassung eine einen licht der in den der eine eine eine finnen. So war wirtlich Bech. das sich der jugendliche Franke von einer vermeibdaren Einnation blussen ist, die Bereits nach 10 Spielminuten der Sportveren ungesteht auch Backer noch der Bereits und Konten und können februen. Bere versihnerten aber prächtige Karaden Rodecks dertet Wöhlicherien.

ber offenfichtliche Berfall ber 99eri

Die Beilchen blühen wieder ..

Sportfreunde - Favorit Salle 6:2 (1:2).

Spotrieines – gavorit dane 6:2 (1:2).
Recht beiß war die Schlacht! Unerquiteliche Szenen und eine Herausiteilung waren
de Stellweite jagieben. Forsche und fligge
Evtelweite jagieben. Forsche und fligge
Evtelweite jagieben. Forsche und fligge
Evtelweite jagieben. Forsche und bei
Bedfeld verdient in Vorreit. Dann aber bechannen fich die Beilchen, indben Unterflitzium
im Rachlassen Gene Gegenläuferreiße und der
teffschenden Conne. So fam der Unstaleich
und Frührung und ichlieblich ein klarer Sieg
anweege.

2:1 murbe Boruffig pon Salle 96 geichiggen.

Hoge Ergeoniffe in der 1 b- Alaffe.

Abteilung 1:

Ammendorf — Giebichenftein 5:8 (1:2).

Tas wäre beinasse ichte gegangen. Die Giebischenfteiner führten aum Bechele werdent mit 2:1. Erft unter den größten Antrengungen gelang nach dem Bechele den Plagbesitiern der Eieg.

Lettin - Rietleben 0:7 (0:8)!

Lettin Pielte aegen Ammendorf 2:2 und Rietleben gegen Ammendorf 0:3. Duofi mutike Eettin gewinnen oder wentaftens un-entschieden ipielen. Rietleben machte alle Hoffmungen des Piellings aufdandent, rück iche Dingerichen höngte er ihm ins Tor und lieh nicht einmal den Ehrentresser au.

News. Salle — Meutitereter zu.

Nam hatte im allgemeinen nicht mit einem Siene von Meutichau gereinen. Weie die Eff ließ fich zuch geftern nicht aus der Kallung brinnen, abwohl die hallichen Volls-stiften recht bart beleften. Meutschau war feinem Gegener technisch und taftisch vollsom-men überlegen.
Meutschau 2.— pseu. 2. 2:2; Jugend gegen 190 Jugend 0:3.

Migealous.

Albeilung 2:

Preußen — Reideburg 6:1 (1:0).

Endlig einmal ein einwandfreier Seg der Edwarzsweißen. Der Mittelsfirmer ist iechnisch iebr auf, aber förperlich zu schwarzsweißen, wie hat her farereite zu schwarzsweißen, wie hat her hat einem hie Lünferreiße, sind hiere Mann. Dier hatte Reideburg nie Gleichwertiges eingegenzusen.

Veleid von Ausgan jab es aus, als wollten die Kreußen ihren Gegner förmisch überschreit. Anzeis auf Erichgließe einer Leiche der bis zum Wechte zu den den den den der Verlagen der Verlagen

handball DSB.

prengen — BPB. Laudstäbt 1:8 (1:1).

gugegeben, daß die Brenkenelf nicht ihr fürfelfte Monnischef am Verfügung date, do einige Spieler in flarrer Dickfopfigleit uich mehr "mitmachen". Mer einmal miste man doch ein Jusammenroffen merken. Im Sturm hoperte es auch diesmal mieder aung gemaltig und das gab den Ansicklag, da die Zauchfädder gerade hier ihre kärtlie Wasten.

BEB. Salle und 96 führen ungeichlagen in der Liga.

Gin fpannender Origrivalentampf und eine Rieberlage ber Preugen in Lauchftabt

waren die Ansbeute der hiefigen Sandballer. 1852. fonnte die 19der, die fich recht hartnächt, gar Wehr fehten, mit die Niederhalen. Und Veruken mußte nächt dem PSI. verspiren, wie deachtlich sich jets der VBB. Zandfrädt ichlägt. Schwarzweift hatte in dem detnach-barten kleinen Badefrädichen mit 3:1 das Aachfeden.

Regelipori.

Merfeburg erringt den Begirtspotal mit 10 740 Sola.

Rach hartem Rampfe murde Beigenfels mit 35 Solg überichoben.

Die höchften Eingelleiftungen der Merfe-burger Mannicaft erzielten: Elrich (588); Bittiner (564); Schräpler (561); Bambach (558). Näherer Bericht folgt.

Leichtathletische Bereinswettfämpfe ber 99er.

Mitj der jedönen Plathanlage der 98er wurden am Sonnabend und Sonntag die diesälärigen leichiafbleitigen Vereinmen kerlichien durchgeführt. Die Beiellfaung war in allen Allersklassen ber jüngken Betzend wirkten die Kämpse der jüngken 19ber, die es den "Großen" gelechgutum ver-indren. Die beachiligen, teilweise loggar Ber-vorragenden Ergebnisse bestätigten wieder, daß der olympische Sport in dem Sportverein nach wie wer eine ausgezeichnete Psiegestäte hat. Organization und Abwildlung der Ber-anstaltung waren mustergültig.

goden.

Jugend - Turnier des MHC.

Mm Sonntag veranstaltete der W.S. sein 2. Jugendhodentruster. Leider stellten fich wührend des Berlanfes Platisssmiertgletten berauf, da zwei Berbandshandbaltpiele mährend der Zeit ansgetragen wurden und dehalfd die leisten Spiele verfürzt ausge-tragen werden mußten.

Bormtttags fpielten

Griedheim:Elettron:Bitterfeld Jugend gegen DioC. Jugend 1:5.

Mos. Jugend führte das Spiel leicht über-legen durch, fo daß das Rejultat vollauf dem Spielverlauf entfpricht. Anschließend spielten Mos. 1. — Vitterselb 1. 1:1

Mos. 1. — Sittertel 1. 111
Zedlappe Stirmerleifungen töfteten Mos. ben Sieg. Während der Salbseit diese Spieles überreichte der Zorganer H. den Mos. des Mos. des musgetragenen Jubifamushpieles den Ehrenpreis in Form eines filherenen Bederes. Der Vorligende des Mos. herr Obertnipetor 31 im mer ma un, begrüßte die Zellnehmer am Jugendurmter und überreichte jedem Epielführer eine Erinnerungsgabe in Gehalteiniger Merieburger Naderungen.

Rach bem Spiel ber 1. Berren fpielte

Torganer SE. Jugend - Bitterfeld 1:1. Die Torganer enträuschten etwas, da Merse-burg den Torganer HE. als spielstarke Els in Erinnerung hatte.

Rachmittage fpielten dann

Schwarzweiß Salle Igd. — Moc. 0:7. Schwarzweiß fonnte trot tapferer Gegenwehr dem Moc. nie gefährlich werden.

Torganer SC. 3gd. - Comarzweiß 3gd. 8:0. Die abgefämpfte Mannicati von Schwarz-weiß hatte auch bier feine großen Aussichten auf Sieg; tropbem fie fich überraichend gur hiett.

Trosdem uniere 90er gestern gleichzeitig auch zu ihren Veretnsmeisterschaften gerusen botten, wies die erste Trainingstumb der vieder aufgestellten Hodenmannichaften eine kand Herreimannichaften Gewohl die Zamen-als auch Gerreimannichaft der Ihrei-lich in allerfürzeiter Zeit der Werselburge-Typortgemeinde vorstellen. Ihr die vieder-erstandene Abseitlung liegt sich er der verstandene Abseitlung liegt sich von die arbeiter Angell Reinanueldungen vor, so daß mit der Ansischung weiterer Mannichaften zu rechnen ist. au rechnen ift

Bud o Luxus

Ueberraschungen im Turnerlager.

Alle Borausjagen wurden geitern im Turnerlager vollfändig ungeworten. Als erfter erhielt unter ATB. vom STEB. eine weitleitige Riederlage von 10:3 (6:3). Der MTEB. iberrafdte nach der angenehmen Seite und schusse 222. hate galat mit 3:1 (2:0). In Diemis schwerzein Deinut nach harten Rampf fangs 7:6 (3:4). Eine Senfation gad est mit höffen, wo der vorsighrige Begitzmeiher Reutzöhen glatt mit 6:2 (3:1) von 1861 Weisenfels miedergehalten vonde. Miederfalseine Reutzöhen glatt mit 6:2 (3:1) von 1861 Weisenfels miedergehalten vonde. Miedighals eine derbe Mölind falle fin 1866 (4:4) Wille Prefer mit 1866 (4:4) Wille Weisenfels mit 1866 (

MIB. - SIEB. 8:10 (2:6).

bis gum Bechsel zu. Auch nach dem Wechsel land der Stead der Seigher keinemender i. den. Sohl kand es dald 200. Auf der Fleideung ditischnen eine der Aus der Fleideung ditischnen eine der Aus der Fleideung ditischnen eine Ausgeberer Schreiber der Ausgeberer der Kauft der Ausgeberer Schreiber der Ausgeberer der Kauft der Ausgeberer der Kauft der

sich bis Saldzeit noch 5 Tore gefallen lassen, möhrend er nur eins entgegenieten konnte. Nach Saldseit wird das Spiel noch hätzet. Dasse erfolgen das Spiel noch dat ind denen der ATR. nur noch eins entgegenieten kann. Kurz vor Schlin mußte der Mittelieituren des ATR. gleichifalls den Plat verlassen, möhrend die haltische Vannischaft davon verschont blieb. Machtig (Reurössen) entatäusche febr.

MTB. ichlägt ATB. Ralle 8:1 (2:0). (Meisterflaffen.)

(Meificetlassen)
Unerwarie meisten die Hallen And flottem Spiel, das leider in der 2. Jaldzeit etwas
dert wurde, gelang es NOTES, den hallichen
Spiel, das leider in der 2. Jaldzeit etwas
dert wurde, gelang es NOTES, den hallichen
Gener zu sichlagen. Am Anfang des Spiels
drickt halle siert, fommt aber au feinem
Erfola. In der Witte der Halbzeit wendet
sich das Blatt. Ein Alleinaang des Aufrechten sight zum 1. Tor, dem bald das zweit
folgt. Rach der Pause fommt daße flatt
auf und verfürzt bald auf 2:1. Das Spiel
mird ietzt etwas bart, ause dallenter werden
herausgestellt. Langiam dernat Merfedura
das Spiel wieder an sich und fiellt noch auf
3:1.

MTR. 1 - MTR. 1. 2:4 (0:2).

Das kleine Derky der Turner endete mit ibem Siege des MIB. Beide Maunichaften leferten sich einen unnöbig barten Kampf. ATB. Schüler — Rössen 10:3 (4:1). NAB. Ingend — Köbichen-Benna 5:3.





Kleine Anzeigen

Merseburger Tageblatt, Merseburg; Saale-Zeitung, Halle-S.: Weimarische Zeitung, Wei/nar, Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt.

nder Reine Anzeigen' werden nur gegen dar oder Briefmarfen aufgenommen. Der Gutschein, melder der Bezugsquittung des laufenden Mar beigefügtst, wied mit 50 Apf. angerechnet und ist der Bestellung beigustigen. Reicht der überfandte Betrog nicht aus, so wird der Zert get ortberechnung. Das Bort toftet 12 Rpt., Die fettgebructe Ueb.
15 Buchftaben gelten als zwei Borte. Chiffregebuhr 60 &pt.

Offene Stellen Reisevertreter

27 Jahre, ohne An-bang, sucht zum L. Oftob. dresung Frauensof. Haushaft bevorz. Gute Leugn vorbanben. Offerten unter R 41715 an b. Erd. d. 3tg. fucht. Angebote u 41734 an bie Exp

Lehrlina edmibilb., I. April Gtiiße

Stellengesuche Birtimaitsirl.

Shaufdenr (Mührerschilund 34) berwend bar, zuberl und este isch, suberl und este isch, suberl und este isch, suberl und este unfpr. Stellung. Off unter R 41748 an b Exp. b. 3tg. Birtidoltsfräul. RI Jahre, f. Dauer tellung. Gute Zeug tiffe borb. Melbung erbeten an S. Kühn Berninerobe a. S.. Mühlental 2.

Birtichaftsgeh.

(Landwirtssohn)
Jahre alt, mit all
ndwirtsdafil. Masch
id Arbeiten vertr.
ich als Kutscher u
hausburt (Führersch

Junges Madchen,

Rinderfräulein



undliche Herr mit guter Führung

hält seinen Einzug, und damit beginnt für den Wohnungsinhaber ein begrüßens-werter monatlicher Zuschuß. Wer gu t nieten will, benutzt für das Angebot die "Kleine Anzeige" im beliebten

Merseburger Tageblatt

Mädchen

mit etw. Rahtennin fucht jum 15. Oftol Stellg, in beff. Saus halt. Afe Wimmer

Bu vermieten

Lagenstube mieten. Zu Frau Stoff erseburg, 3 ife 3. I. Tel.

Raufgesuche

Gebrauchte Genellmaagen u. Kontrollkaffen Ju taufen gesucht. Angeb, unt. D 9486

Rapitalien

3000 Mark grucht. Offerten m Binsang. u. 28 735 n bie Exp. b. 3tg rbeten,

heiratogesuche

Selbit. Gefdätismann ober Beamter beborn unter Erbert mit Altine Ungeligen lebt erweite der Gefte erweite Gerarbert ein der Gerarbert ein der Gerarbert ein der Gerarbert ein der Gerarbert Grant der Grant der Gerarbert Grant der Grant der Gerarbert Grant der Grant de

Berufstät. Dame, in leit. Stellung, 40 3. att, jünger erscheinend, 1,63 groß, blond, m. fl. Eigenbeim, vomischt, da sehr zurüdges, bebend, auf beisem Wege bestieren Beamten ob. Geschäftismann in geordneten Berhält-nissen gescheinen der Berhält-gescheinen der B

Berheiratuna

inengulernen. Ernftgem. Off., mögl. m.

Gelbitinjerent

Raufnann und Garier der Gerich, fetcht, winnist wirt.

2 min Gerich, winnist wirt.

2 min Gehrauffen in Bibliofeer, bottletch, verm bir 2 Kimmen, 66, and 12 Kimmen, 66, and 13 kimmen, 66, and 14 kimmen, 66, and 15 kimmen, 66, and 15 kimmen, 66, and 67 kimmen, 67, b. 34a.

3 kimmen, 66, and 68, and

8ung!

Amtliche Bekanntmachung

Gäuglingswiege= und

Cauglingswiege- und Mütterbe-ratungsftunden finden i. Oftober ftatt:

in Lützen, am 14.10., 15 llfr. im Schloß,
in Multidwits, am 23.10. 15 llfr. in der Schloß,
in Multidwits, am 23.10. 15 llfr. in der Schloß,
in Micherclobicau, am 31.10., 16/2 llfr.
in Oberbeune, am 13.10., 16/2 llfr.
in Oberlieingliedt, am 31.10., 15
llfr.
in Oberliedt, am 24.10., 15 llfr.
in Stations,
in Schleßt, am 28.10., 15 llfr.
in Schleßt, am 28.10., 15 llfr.
in Schleßt, am 3.10., 15 llfr.
in Schleßt, am 3.10., 15 llfr.
in Schleßt, am 3.10., 16 llfr.
in Schengau, am 3.10., 16 llfr.
in Septeau, am 3.10., 16 llfr.

in

Der Borfigende b. Kreisausschuffes Jugendamt

Stimmzettelumichläge für die tagewahlen am 14. September 1930.

Lüten

(L. S.) Der Bezirtsansichuß zu Merfeburg. gez. Unterschrift. B. A. 3585/30.

Mücheln

Betr. Deffentliche Bedürfnisanftalt.

Rriegsdorf

Edweinepeft.

den Schweinen des Ritter

Storf, den 23. Sept. 1930.

Berftellung einer Telegraphenlinie.

Der Plan über die Serftellung einer oberirdischen Telegraphenlinie in der Dorflage von Köhlichan liegt von heure ab 4 Nochen bei dem Bostamt in Dürrenberg aus.

Halle, ben 25. September 1930. Telegraphenbauamt.

Rundfuntprogramm.

Leipzig

Dienstag, 30. September. Leipzig (Dresden 319), Bellenlänge 259 Mir.

Leipsig (Dresden 319), Bellenlänge 259 Wtr.

10.00 1161: Verteilen ind Verfehrsfunt.

10.20 1161: Verteilen ind Verfehrsfunt.

10.20 1161: Verteilen ind Verfehrsfunt.

10.20 1161: Verteilen der ind Verfehrsfunt.

11.00 1161: Verteilen der ind Verfehrsfunt.

11.00 1161: Verteilen der ind Verfehrsfunt.

12.00 1161: Verfehrendirtiden.

13.00 1161: Verfehrendirtiden.

14.00 1161: Verfehrendirtiden.

15.00 1161: Verfehrendirtiden.

16.00 1161: Anlage- 1160 1161: Verfehrendirtid.

16.20 1161: Verfehrendirtiden.

Uhr: Der junge Bagner. Uhr: Birtichaftsnachrichen

17.55 1fpr: Virtifoglisnadyrichen.
18,05 1fpr: Francusiumf.
18,30 flbr: Francusiumf.
18,30 flbr: Francusiumf.
19,00 flbr: Jus dem Ecken für *ad Leben.
19,25 flbr: Tagesfragen der Virtifogli.
19,25 flbr: Tagesfragen der Virtifogli.
19,40 flbr: Afber Tramen in einer Stunde.
20,40 flbr: Virtifoglish Virtif

Königswufterhaufen

Dienstag, 80. September. Rönigsmufterhaufen, Bellenlänge 1685 Meter.

Denoia, 90. September.
tetrhalen, Wellenlänge 1695 Meter.
3et und Wetter.
Kuntgammälit.
Wetter.
Krüffonserl.
Schullenlänger 1695 Meter.
Schullenlänger.
Setter und Börfe.
Pederer und Börfe.
Pederer und Börfe.
Schullenlänger.
Schullenlänger.
Schullenlänger.
Schullenlänger.
Schullenlänger.
Schullenlänger.
Schullenlänger.
Schullenlänger.

13.30 Uhr: 14.00 Uhr: 14.30 Uhr: 15,00 Uhr: 15,80 Uhr:

16,00 Uhr: 16,30 Uhr: 17,30 Uhr: 18,00 Uhr: 18,30 Uhr: 19,00 Uhr:

19,30 Uhr: Die deutsche und öfferreichische Berfaffung.

19.55 Uhr: Better. 20,00 Uhr: Kongert. 22,10 Uhr: Politifche Zeitungsicau. Anisch.: Zeit. Wetter. britte Bekannt-gabe der Tagesnachrichten, Sport.

Reformküche

Ausnahmepreis

395 Mk. Gebr. Jungblut Halle (Saale) Albrechtstr.

4 3immer=

Rüche und Bab fof. ju vermieten. Merfeburg, Siedlung Eigenheim, Ruhrweg 9.

Beichlagnahmefreie Bimmer=

Wohnung ort zu vermieten itenbergstraße 18

permieten. Beigenfelier Gtr. 31

2 3immer. Küche, Bad. Neben-gelaß, iep. Eingang, Flurabicht., ca 60 qm, per bald an Eheleute o. K. zu vermieten. Offert. unt. C 1304 an die Exped. d. VL.

Zeit

Cotthardistr



Sandels una Wielschaftszeitung milletiensche Sandels-

Erhöhung des Weigengolles.

Berbiligtes Friichtleich.

Der "Deutsche Keichsanzeiger" verössentlicht eine gemeiniame Berordnung des Beichsklanzeiger" verössentlicht eine gemeiniame Berordnung des Beichsklanzeigers und des Keichsteinsteinstelles und des Keichsteinstelles und die Keichnung wird mit Wirtung der Beitelles und des Keichsteinstelles und des Keichsteinstelles und des Keichsteinstelles und des Keichsteinstelles und der Keichsteinstelles und der Heine der Keichstelles und der Heine der Keichsteinstelles und der Keichstelles u

Größere Rüben — Aleinerer Budergehalt.

Die Unterlußungen von aus allen Zeilen bes Deutschen Reiches sammenden Zuder-riben erzaden nach dem Eatstiftschen Büro von K. D. Licht in Wagdeburg folgendes Reiuliat: Zurchischnitzigenucht einer Ribe nut Blättern 1165,6 (t. 8 916,5) Gramm, Durch-chnitzigenwich einer Ribe ohne Blätter 504,2 (t. 8. 489,0) Gramm, Durchschnitzismenge des Juders in her Rible 109,5 (t. 8 87,1) Gramm, Budergehalt 16,92 (t. 8 17,82) Progent.

Weitere Herabsetzung der Treibstoffpreise.

der Treibstoffpreise.
Der weitere Rickgang der amerikanischen Exportpreise sir Bengin und die Echwäcke bes Tankrachtenmarkes hasen die großen Betrießbrichgelsclischeiten veranlagt, weitere Preisherabstenung sir Bengin (mit Ausnahme von Berklin und demburg) um 1 bis 3 K., für Gemisse und Bengol um 1 dis 3 K., eintreten gu lassen. Dat nach dem Moleden der Rouvention, die in der leisten Zeit eigentlich nur noch ein Scheindassein süste, dies Angabe von Ernspielen und Rugabe von Ernspielen und Pakabten dem durchte den der Preisen und Rabatten damb und vorguschen, allerdings ohne die Kestlegung von Konventionalsfrasen oder derstellichen.

Abermaliger Rüdgang des Großhandelsinder.

Die auf den Stichtag des 24. September berechnete Großgandelsrichtzahl des Stati-ftischen Nechsauntes ist mit 121.9 gegenüber der Vorwoche um 0,9 v. H. gesunken.

Bferbeverfteigerung in Dagbebur Die Bucht- und Gebrauchspferdeversteige-rung brachte Bufriedenstellende Breife. Die

Ethöhung des Weizenzolles.

Berbilligies Friichsteileich.

Berbilligies Friichsteileich.

Der "Deutiche Reichsanzeiger" verössentich eine Durchschning des
Beichsfinanzmissent und des Reichseinsteilen. Die höcksteilen und Schierdern in Kittleben und Wittleben und Schierdern in Kittleben und Schierdern und den Weithigen und Alla Mart auf neue Rechnung vorzutragen.

Schierder in Kittleben und Schierdern in it in Schierdern in in Schierdern in it in Schierdern

Bahlungsichwierigfeiten einer Raffeler Getreibefirma.

Setreibelitma.
Die in Mittel- und Nordweitbeutschland bekannte alte Getreibe, Gutter und Dingemittelgroßgending est die Geschaften der Gescha

Eine Stützungsbant

Eine Stütgungsbant icht hopfen.
In Müniche wurde unter Führung des Beutligen dopfendauverhandes e. B. die Geutlige Hopfenverfehrsgefelligigt mehr die dem Sit in Kirnberg gegrindet. Die Land wirtligdiäsdammer von Würtremderg und Vollengen der die Verläufer und Mittelfranken daden innie die Kreisdauern und Mittelfranken daden ihre Leilnahme in Aufflich gefellt. Iwaet der Gefelliggeft ist die Förderung des Klifages von Kopfen. Als erfe Aufgade hat fich die Gefelliggeft gefellt, als Aüuferin auf im Mittelfranken dem Mittelberger Oppfenmarft aufjautreten, um die Preisgeftaltung am Hopfenmarfte zu beeinflussen.

Majdinen: und Bertzeugfabrif vorm. August Pajden in Rothen.

Palden in Köthen.
Die G.-B. genechnigte 7 Prozent (10 Prozent) Dividen de. Der Geschäftsgang in den ersten neun Wonarten könne als normal angesprochen werden. Das Wesserschliche ist für die Geschäfts set für die Geschäfts aufriedenstellend geweien, und es ständen ihr größere Aufträge in Aussicht.

Weiterfteigende Schuhausfuhr

Die Außenhandelsbilang der deutscheinen Gehabmirtschaft zeigt neuerdings ein erfreuntliche Viellung und des Viellung des Viellungsbilden von 2000 NM. auf 285 781 Vaar im Berte von 3 245 000 NM. auf 285 781 Vaar im Werte von 3 245 000 NM. mugugt geftiget. Die Ausfuhr ist damit wertmäßig um fat eine Million gegeniber dem Vormonat gestiegen Gekabfuhr ist damit wertmäßig um fat eine Million gegeniber dem Vormonat gestiegen Gekabfuhr ist damit wertmäßig um fat eine Million gegeniber dem Vormonat gestiegen ist die kinfuhr einen gang bedeutenden Richang auf. Diese belief ist im August auf nur 34 395 Vaar im Werte von 422 000 NM. gegen 75 990 Paar im Werte von 728 000 NM. im Just.

Chard Lingel Schubjabrit A.-18, in Criust.

Der Richnungsössschüft nam 20. Juni
weist nach Sornasme der Albssteinigen in
böhe von 215 1850 Warf (i. V. 450 266 Anart)
einen Gewinnisade von 1980 185 Anart aus.

Der am 7. Rovenhöer 1980 stattfindenden
Generalversommiung wird vorgessschagen,
hiervon 384 965 Warf auf Algung des aus
dem Vorjabre immenschen Verstünvortrages
au verwenden, 10 000 Warf dem gesehlichen

Jur Einigung Dielbifces und Mittelbenisches Branntohlensgnditat.
Das am 17 September in Halle tagende
Schledsgerich fatte, wie fehrerzeit mitgeteilt,
eine Einigung awischen dem Mittelbeurischen
mid Afteldischen Branntohlenignditat in der Frage des mittelbeufischen Verngortrages
berbeigeführt. diene das die Einzelfeiten
dieler Einigung disher befanntgegeben wurden. Bie BREN-dmudsbeinet jete erfährt,
deit kohnen den Schledsgerichs der Einigung darin,
das nach dem Schledsgerichsienteil Affenden
na das Mittelbeufische Synditat für je 10 Tonnen nach dem Gerngaretrage adammenneber,
aber nicht abgenommener Briteits die
Summe von 45 Mart zu assellen hat, für die
Bronne Juni, Juli und Mugui dat danach
one insgesant 125 000 Mart zu zahlen.

Das Sybrierverfahren ber 3. G. Farben-inbuftrie A.-G. in ben Bereinigten Staate

 Celpsiger Weoduffenbörle vom 27 Gept
 Meigen

 mildnb., 76-77 kg
 224-228,
 bo. 73-74 kg
 212-276 kg

 Rogent, Meiller, 70-74 kg
 154-106,
 69-70 kg
 canbrogen

 Ganbrogen
 Gommergerile.
 mildnb. 210-246
 bo. 150-166,
 bo. 150-160-160
 bo. 150-166,
 bo. 150-160-160
 bo. 150-160-160
 bo. 150-160-160
 bo. 150-166,
 bo. 150-160-160
 bo. 150-160
 bo. 150-160</

	Gelb			Bute
1 Dollar	4,196	4,204	Bfund Sterl. 20,392	20,482
100 fpll. Gufb.	169.19	169.53	100 italien, Bire 21.97	22.01
100 frans. Frie.	16,465	16,505	100 ipan. Belet. 44,96	45,04
100 meis. Ffr.	81,415	31,575	Largentin. Beip 1.492	1,494
100 Belag	58,48	58,60	100 finnilde	
100 tlded. Ar.	13.457	12.477	Marito 10,558	10,578
100 fcmeb. 9r.	112.70	112.92	100 bulgar. Leva 8,048	3,061
100 normeg. Ar	.112.25	112.47	tapan, Den 2,078	2,079
100 ban. Aron.	112.81	112,58	i brafti. Dilrs. 0,487	0,489
100 Bftr: Soill	.59.215	59.886	100 jugit. Dinas 7,428	7,445
100 ung. Bengi	78.39	73.58	100 portug. Gsc. 18.83	18.87

Goldniandbriefe werthest. Anleiher

Berlin, 27. September.										
BE	r. L	ofb.A	nst Gm. 19	102 00	8 Pr.Ctr.Bod.G.Kom.27	94.50				
8	do.	do.	R 13 u. 15			98.00				
8	do.	do.	R. 17 u. 18	101 00	71, Prs. CentrBod - u.					
7	do.	do.	R. 10			99,00				
7	do.	do.	R. 21		71 do. G.Komm. Em.1	97,00				
В	do.	Kom	R. 20	98'00	8 Sachs, Pr.G.A. A.11/12	90,00				
7	do.	do.	R. 6		The second second second					
6	do.	do,	R.8	85.50	6 Anh. Rogg. 13. Ausg.	-				
BE	r.Zf	rst.G1	d.B 3, 6, 10		5 Bad. LdElektr. Kohle	-				
8	do.	do.	B.9	97.00	5 Berl, Roggenwert 1923	8,50				
8	do.	do.	R. 14 u. 15	97.00	6 Bresl. Kohlenwertanl.	_				
8	do.	do.	R. 18	97.00	5 Elektr. Mitteld. Kohle	4,88				
8	do.	do	R 19	97.00	7 Ev. Ldk Anh. Roggw.	-				
8	do.	do	R. 20 u. 21	97.00	5 Großkraftwk Hannov.	-				
10 Pr. Pidbr, Gpfr. 39/40			Gpfr. 39/40	100.10	5 Kur-u. Neumärk, Rogg	7,02				
9	do.	do.	Em. 38	100.20	5 Landsch. Centr Rogg.	7,90				
8	do,	do.	Em. 41	97.80	5 MecklSchwer. Rogg.	7.80				
7	de.	do.	Em. 42	92.50	5 Oldb, KredAust Rog.	8.00				
6	do.	do.	Em. 45		5 Pr. Centrbd, -Rogg, Pt.	8,00				
6	do.	Kom.	Em. 19	80.25	5PrB.Kaliwert-Anleibe	7,40				
	Pro	r. Sact	s. lds. Gpf.		5 Prs. Roggenwert-Anl.	8,30				
8	do.		do	96.00	5 Prv. Sächs, Lds.Rogg.	6,98				
7	do.		Ausg. 1-2	84 50	5Rogg -Rbk. Berl. 1-11	7,51				
6	do.	do.	Ausg. 1-2		5 Schl. ldsch RoggPf.	6,76				
Ř I		entr. B	od, G.Pf. 27	97 50	6 Thur. ev. Kirch.Rogg.	_				
	do.	go.	1928	99 50	5 Westf. Ldsb Prv. Kohl.	-				

Leinziger Borse vom 27. Sentember.

Mitgetellt vom Bankhaus H. F. Lehmann, Haile.										
Chemn. Spinner. Chromo Naiork Falkenstein Gard. Kirchner & Co. Kündkraft Leipzig Lengbein-Planh. Leipz. Baumwolle do. Wollkämmer do. Kammgarn 60. Hypoth. Bank	Lindner, Gottle 60,00									

Magbeburger Judermarkt vom 27. Sept. Preile für Weithauder, einigli. Sad und Verbraucheiteurs für Nei hig von der Verlacheitell Vlagebeurg, Semahlere Wahlis der berabeitelle Vlagebeurg, Semahlere Wahlis del vrompter Lieferung Aufle. 30,000, September 25,000, 2600. Zenden; Vlagebeurg, Sprooting Sächl. innbligt, Goldplandbriefe am 27. September: 96,000.

Berliner Cleikrolystupfespreils vom 29. September: 10,075.

	The same of the sa
Bafferftanbe. + bebe Sagle & DR.	
Grochlits 27. +0,56 05 - 27. +1.32 - 02	Mukig 27.1-0.18 11 -
Bernburg 27. +0,30 02 - Calbe, D . B. 27. +1,40 - 02	Torgau 270.02 - 16
"Unterpeg. 27 0,28 04 — Grizehne 27 - 0,13 03 —	Rohlau 27. +0.34 - 01
Savel	Barby 27. +0,40 - 05 Magdeburg 27. +0,20 - 04
Oberpegel 27. +2,04 - 02 Unterpegel 27. +0,70 -	Tanger:
Rathenow Oberpegel 27. +1.46 - 01	Wittenberge 27. +0,60 - 05
Unterpegel 27. +0,24 - 02 Havelberg 27. +1,43 - 02	Dömit 270.14

vom 27. S	DtschAtlant. Tel- Deutsche Asphalt	100,50 100,50	Th. Goldschmidt Hallesche Masch			landeh Alla Gas		Saline Salzungen Salzdetfurth Kali	95,75 97,00 285,00 289,00	do. Spitzen do. Tüllfabrik	95,00 1		
Deutsche Aulethen Industrie-Aktien		do. Babcock & W.	116.50 118.00	Hamburg, Elektr.	127,50 1	27.00	do. Bau- & Cred.		Sangerhs, Masch.	98.00 98.00	Volkstedt. Porz. Vorwohler Porti.	12,62	
127. 9. 126 9.	AccumulatFabr.	do. Erdől-AG.		Hammersen A G.					Sauerbrey Masch.	13 00 13 00			
6 Dtsch. Wertbest.		do. Jute-Spinner.		Hannover Masch.	1 1	25,25	do. Mühlenw.	- 39,76	Saxonia, Zement		Wanderer Werke	34,00	84,25
Anleihe 1923		do. Kabelwerke .		Harburger Eisen	61,50	62,00 M	annesmannron.	72,12 78,37	Schieß-Defries.	74.00 74.00	Warstein u. Hzgl.		-
6 do. für 2. 9. 35 94.00 94.00	Alexanderwerk	do. Linoleumwk.		Harburg. Gummi	56,00	56,00 M	ansield Bergb.	49,25 50,00			Schlsw Holst		
	Alg. Kunstzijde U. 66,60 70,50	do. Linoieumwk.	202,10 200,00	Harpen. Bergbau	86.75	86.00 M	laschib. Buckau	100,00 99,50	Schneider, Hugo.	78,00 72,00	Eisenwerke .	115.50 1	15 50
			80.00 80.00	Hedwigshütte .	77,50	77 50	do. Kappel	11 75 11 75	Schönebeck, Met.		Wasser Gelsenk	115.00	13,00
6Dt. Reichsanl. 27 88,75	Alig. ElektrGes. 121,87 122,75		04.00 64.00	Heidenau Panier	1 -1	M	lech. Web. Lind.	76.25 78.75	Schubert & Salzer	146,00 147,00	Wayss & Freylag	50,00	52.00
3 Dt. Reichssch ,K' 87,25 87.25		do. Spiegelgias	64,00 64,00 136,00 189,00	Hildebrd. Mühlen	21 50	21 62 M	otorenfb. Deutz	68.50 68.25	Schuckert & Co.	185,00 135,50	Wegelin Rußfabr.	96,00	94.00
6 Prfl. Staatsanl.	Alsen PortlCem. 125,00 125,00		100,00 100,00	Hilgers AG.	52.00	52.00 N			Schulth - Patzenh.	190,00 192,00	Wegelin &Hübner	00,00	40 25
1928 ausiosbar 98,12 98,00	Ammendf. Papier 115,50 115,00	do. Teleph. u. Kab.	97,00 97,00	Hilpert Maschin.	02,00	76 87 N	indeal Vahlanna	120,00 121,00	Schwabenbräu .	172,00 170,00	Wenderoth	68.00	
61/2 Pr. Staatssch.	Anhalt. Kohlenw. 60,25 60,50	do. Ton-u. Steinz.	95,75 97,00	Hirsch Kunferw.	114 001	18 00 N	eden Konienw.	126,00 127,00	Siegen-Sol. Guß.	- 8,62	WerschWeißent	08,00	00,10
I. Folge 100,30 100,40		do. WollwMan.		Hirschhara I adar	84.50	26,00	ordd Nabelwerk	181,00 131,00	Siegen-Sol. Gub. Siegersdrf.Werke Siemens Glasind.	89,00 40,00	Westeregeln Alk	122,00	172,00
7 do. II. Folge 100,40 100,60	Ankerwerke A.G. 194,00 194,00	Disch. Eisenhal	45,25 47,62	Hoesch, Eis. u. St.		20,00	oruu. Wonkam.	00,00 00,00	Siemens Glasind.		westeregein Aik	198,25	95,00
7Thur.Staatsa.26 82,00 82,00	Annaburg.Steing. 8,75 8,87	do. Metallhandel	87,00 88,00	Hoffmann, Stärke	1 00 00	00 00 0	berb. Ueherl. Z.	94 001 94 00	Diemens & Halske		H. Wissner Metall	40,50	
7 do.Rm.27u.La.B 82,00 82,75	Augsb.Nbg. Mfbr. 67,00 67,25	Dommitzsch Ton		Hohenlohewerk	50,20	50,000	herschl. EisBd.	46 50 46 37	Sinner A G		WittenerGußstahl	40,00	40,00
61/2Dtsch Reichsp.	Bachm & Ladewig 81,50 81,00						do. Kokswerke	75 50 75 75	Stader Lederfabr.	84.00 55.00	Wittkop, Tiefbau	95,00	97,00
1. 2. rz. 1. 10. 30 -	D T D DC 60 DO 60	Dacar Dormer.	77,00 77,00	noisienerauerei	155,50 1	100,00	do. do. Genus	67 75 60 70	Stadtberger Hütte	46 78 46 78	Wrede Mälzerei .	-	-
8 Pr. Lds. Rent. Bk. 99,00 99,00	P. J. Bemberg . 76,60 78,60		192,00 198,00	Horchwerke .	84,00	84,20	denw. Hartst Ind	01,10 09,10	Staffurt.Chem.Fh	20.76 20.26	Wunderlich & Co. Zeitzer Maschibk. Zeilstoff-Verein do. Waldhof	59,00	58,00
Deutsche Anleihe			105.50 105.50	Hotelbetriebsges.	112,00 1	13,00	eking Stahler	00 95 00 95	Steatit-Magnesia	100 00 100 00	Zeitzer Maschibk	79.00	74.00
AuslosSchein 59,50 59,50	Bergmann Elektr. 149,87 150,00		64,00 63,50	Hubertus Braunk	124,00 1	24,00	benet & Konnel	20,10 20,10	Stainfurt Waggon	50,00	Zolleloff-Vorsin	55 50	56'60
Dt. Anl. AblSch.	BeriGuben.Hutf. 157,50 152,00			Humboldtmühle .	4,75	5,00	atmanks	49,00 80,00	Stickerei Plauen	20 00,00	do Waldhot	100,00	00,00
ohne AuslSch. 6.50 6.50	Berlin Holz-Kont. 82,75 32,75	Eilenburg. Kattun							R Stock & Co.	64,00 65,00	Zuckib. Rastenbg.	121,20	22,00
Anhalt. Anl Aus-	doKarlsruh. Ind. 50,25 50,00		180,00 180,00	nes nesses	255 00 0	un co P	hönix Bergbau	68,00 69,25	Stöhr Kammgarn	04,00 00,00	Zutkib. Kastenbg.	90,001	30,20
losungs-Schein 60.25	do. Maschinenb. 39,00 89,00	EisenbVerkM. Elektra Dresden	148,00 150,00	Industriahan A C	1000	10 94 6	to Braunkohlen	58 501 58 75		78,76 74,25	Jank-At	atten	
Thüring Anleihe-	Berthold, Mess.L. 28,00 28,00 Bösperde Walzw. 37,50 37,12	Elektra Dresden	161,00 160,00	maustriebauAG	10,00	10,70	ul Pintech A .G	184 25 184 25	Stolberger Zinkn.				
Auslosungssch						90,0U P	ittler Lpz. Werkz	186 00 186 00	Gebr. Stollwerck	94,50 97,25	Allg. Dt. CredA	102,00	102,00
	Brauhaus Nurnog (130,50 (132,00	I Elek, Licht u.Kraft	125.001125.75	ourier municinate		- Ipi	lanon Cardinan	58 50 60 50	Straiauer Glas	97,00 97,00	Bank f. Brau-Ind	110,50	111,00
Dt. Wertbest. Ani.						35,00	do Toll u Gardinen	26.00 26.00	Straisund. Spielk.	192,50 193,00	Berl. Handelsges.	128,50 1	130,00
4 Dt. Schutzg. Ani 2,60 2,62	Braunschw. Kohl 218,00 218,00	Fachweil Bergw.	211 00 206.00	Kaiser-Keller AG.	62.00	62.00 p	Nes Fieldsieles	19 60 40 60	Svenska landst.	294,00 293,00	do. Hypoth. Bank	210,00 2	210,00
Jerkehrs-Ahtlen	do. Jute-Spinn. 95,00 96,00	Essen. Steinkohl.		Kaliw. Ascherslb.	191.00 1		do. VorzAkt				do. Kassenverein	98,00	98,00
	do Maschinen 40,00 40,00	ExcelsiorFahrrad	9,25 9,00	Klackner-Werke	70.50	70.25	do. VOIZMRI	450 50 455 00	Conr. Tack & Cie. Taf, Sal. u. Spgl.		BrnschwH. Hyp	A44 20	-
Aachener Kleinb. 18,00 78,00	Breitenb.PortlC. 94.00 95.00		14.00 44.50	C. H. Knorr AG.	164 75 1	64.76	oryphonwerke	100,00 100,00	lai, Sal. u. Spgl.		Commerz-u.Pr.B	120,00 1	120,25
A.G. f. Verkehrsw. 56,50 57,00	Brown, Boveri Co 95,00 95,00		90.00 94.00	Köln-Neuess Bgw	77 751		adeberg Export	155,00 156,00	Telefon-F.,Berlin.		Darmst.u.NatBk	163,00 1	167,00
Allg.Lokalb.u.Kr. 119,50 120,00	J. Bruning & Sohn 32,00 82,00	Falkenstein Gard.	90,00 94,00	Kaln Gas-n Fibis	54 00	59 75 R	asquin Farbwrk.	- 56,50	Tempelhofer Feld	28,00 28,12	Dess.Landesbank	98,00	93,00
Barmen-Elb.Strb	Buderus Eisenw. 62,00 56,00	I.G. Farbenindust.	187,00 187,00	Köln Gas- u.Elkfr. Körbisd Zuckerfb	00,00	R	athgeb. Waggon	67,50 69,00	Teutonia Misburg		Deutsche Bank u		
Brnschw.LandE. 31,62 31,62	Byk-Guldenwerk. 45,26 45,00						auchw. Walter	20,75 20,75	Thur.Bleiweißfbk.	8,50	Disconto-Ges.	116,50 1	117,60
Canada-AblSch. 22,60 20,62	BAN-Guidenwein 40'70 40'00	Fein-Jute-Spinne	61,00 61,00	Parting, Geor.	00,00	00.00 R	avensbg. Spinn.		do. Elektr. u. Gas		Dtsch. EffektBk	101,56 1	101,50
Dt. EisenbBetr. 56,78 56,50	Calmon, Asbest . 18,26 18,50	Feldmühle Papier	121,00 122,00	Kortings Liekirw.	90,20	80,20 R	eicheld Met Schr.	23.00 23.75	do Gasg. Leipzig	144,00 140,00	Dt. HypB. Berlin	186.50 1	136.50
do. Reichsb. VA. 88,70 89,25	Capito & Klein . 50,00 50,00	Felt. & Guilleaume	99,00 99,50	WAHWARRELWITE	1 -1	-	hein. Braunkohl.	177.50 182.25	Leonhard Tietz .	121,75 180,00	Dt. Ueberseebank	93.75	94.60
Gr. Casseler Strb. 54,00 54,00	Cartonnagen-Ind	Flensb. Schiffbau	00,00 60,00	Lahmewer & Co.	142.0011	42.501 4					Dresdner Bank	16 50 1	17.50
do do V.A. 67.62 87.62	Charl Wasserwk. 84.00 84.75	Fraustadt. Zucker	39,70 39,70	Laurahitte	36.75	36.501 de	o. Elmittrivität	124 80 125 00	Triptis Akt Ges.	36,00 38,00	Getreide-Kreditb.		
HalbBlankenbg. 46,50 47,00	I.G. Chemie vollg. 177,25 177,26	Friedrichshütte	- 1128,00	Leinz, Br. Riebeck	117.6011	19.00 16	o. Spiegelglas	105 50 105 19	Tüllfabrik Flöha	35,00 35,25	Goth. Grund-Cr.B		
Halle-Hettstedt 26,00 27,00	Chem.Fbr.Buckau -	R. Frister & Co.	148,00 148,00	do. Landkraftw.	84 60 8	84.50 de	o. Stahlwerke	71.75 78 62	Ver. Glanzstoff.	110 00 118 00	HallescherBanky	104.00	(5 00
	do do. Granau 49.50 49.50	Froebeln Zuckerf.	54.75 55.50	do Pianof Zimm	12 37	12.25 PI	h -Wootf Kalbur	77 50 70 50	de Cathaniaman	89 00 89 00	Hamburg HypB	87 00 4	28 00
Hamburg, Hochb. 68,00 67,75		Gebhardt & Co.	75 00 75 00	LeonhardBraunk.	157 00 1	57.00 de	do Spranget	69.00	do. Harz. PortlC.	00100 00100	Hannov.Bodenkr	OR OC	00,00
do. Sudam. Dpfsch 158,00 158,50	do. Ind. Gelsenk. 49,60 80,00	Gebhardt & König		Leopoldsgrube	48 00	49.00	avid Richter A. G.	- 02,00			Mecklb. Strel. Hyp	50 00	50,00
00. Sudam. Dpisci 100,00 100,00	do. Werke Albert 36.00 36,25	Galeanking Bone	00 95 400 95	Lichtenberg. Terr.	40,00		Riebeck Mont.	07.75 00.10	do Jutespinn. LtB do Laus. Glasw.	20.00 20.00	Meining.HypBk	56 0014	64.00
	Chromo Najork . 89,75 89,75	GermaniaPortl.C.	04 00 04 00	Lindong-Branchel	-45 50 9	14 no B	advetach Warten	57 75 ST 75	uo Laus. Glasw.	22,00 23,00	Mitteld Bod Cr. A	00,00	100,00
Neptun Bremen	Concord chem. F. 16.25 16.25	Gesfürel-Loewe	195 50 196 60	Lindo's Siemos	149 26	48 00 8	oddorombe	450 00 650 00	do.mark.luchibk.	127 00 120 00	Niederlaus. Bank	100,00	00,00
N.Lausitz.Eisenb.	do. Spinnerei 89,75 39,50	Cudamer-Loewe	120,00	Lindström AG.	400,2014	50 0C D	Decemb Dear	50,00 60,00	do. Pru. Schimiscr	00 75 07 05	Miederiaus. Bank	100,00	50,00
Norddisch. Lloyd 77,50 78,75	do. Spinnerei 89,75 39,50	GudemeisteraCo	100 00 000 00	Lineal Schubioha	50,00 4	50,00 P	nakosemin Porz	08,00 60,00	do. Schunib. Bern	80,75 37,25	Nordd, Grd. Cr. B	100,00	00,00
NordhWerniger. 29,00 29,00	Contin Gummiw. 126,50 128,00	Gladoacher Wolle	102,00 132,00	Linger ochuniaor.	09,00	09,10 K	osnz zuckerran	27,20 27,12	do. Smyrna-Tepp	120,00 120,00	Keichsbank	24,12 2	
Suddtsch. Eisenb. 105,50 -	Corona Fahrrad	Glas Schalke	1	Lingner-Werke	71,26	72,00 K	uscheweyh	68,00 68,00	do. Stahlw. v. d. Z	104,00 161,00	Sächsische Bank	49,00 1	49,00
Zschipk.Finsterw. 148,00 143,00	Croilwitz Papier 129,50 129,50	I CHERSIGET ZUCKER	1 50,001 50,12	Protent A. O.	-1	- IK	BIBBIOMS WA	00,201 00,12	do. Ihur. Metall	-1 -	go. Bogencredii	47,00 1	49,49

Die Verlobung unserer Tochter

Frieda

mit Herrn zeigen wir hiermit an. Josef Towara und Frau

Frieda Towara Hans Tannewitz Hans Tannewitz Verlobte

Merseburg, im Sept. 1930. Gasth. Eigenheim

Die alückliche Geburt ihres zweiten Töchterchens zeigen in dankbarer Freude

Ingenieur W. Krätschmar und Frau Margarete

Merseburg, d. 27. Sept. 1930

Samilien=Nachrichten

Berlobte:

Lügkendorf. Gerfrud Rag mit Georg Minnber.

Frenburg a. U. Elife Ligkenborf mit Kurt Schuchart.

Bermählte:

Weißenfels. Frig Wegener und Frau Uenne geb. Schlegel.

Herbert Seit und Frau Char-lotte geb. Schob. Leipzig.

Hans Rein und Frau Mari-anne geb. Müller.

Danksagung, Für die herzliche Teilnahme und

die vielen Blumenspenden beim Begräbnis melnes Onkels sage ich hier-

Zweimen, den 26. September 1930. **Ernst Schurig**

53

Todesfälle

Wilhelm Büttner fen., 66 3. Beerd. 30. 9., 15 Uhr.

Berta Weber, 82 J. Beerd. 30. 9., 15 Uhr.

Johanna Sengenberger, 46 3. Beerd. 30. 9., 14 Uhr. Rurt Oppermann, 24 J. Beerd. 30. 9., 11 Uhr.

Wilhelm Singiche, 75 J. Beerd. 30. 9., 15 Uhr.

Leipzig Bernhard Friedrich Kunze, 74 3.

Rarl Ritter, 47 3.

Schkendig.

Beigenfels.

mit meinen herzlichen Dank.



-sizgi

Schuhhaus

of. zu verkauf. ob

Gehöft Gehoft

mit 5 Morgen Obligarten und Ackerlo.
u.6 Wohnung, dan,
1 frei m. 3 Jimmern,
2 Kammern, 1 Küche,
gr. Keller und Stallg.
Jühnerbelt, 3. übern
Ungeb unt. C 1805
an die Erp. d. Bl. &



Möbel-garnifch Delgrube 1

Wochen-Unter Preis-Angehot

Ein großer Posten Strickkleider

1.90 Ein großer Posten Herr Strickpullover u. - Westen 2 90

Unser großer Herbstverkauf hat in allen Abtellungen mit zeitgemäß sehr ver-billigten Preisen begonnen.

obkow

Cichtspielpalast Sonne

Ab Dienstag geben wir ein Rezept bes Alltags, bas heißt:

Lachen, Freude u. Schönheit! Harry Liedtke u. Maria Bauble

9 Mädchen, mein Mädchen, wie lieb ich Dich! ...

Nach Franz Lehars "Friederite" Stürme der Heiterkeit entieffeln: Fris Kambers u. Truus von Alfen Außerdem das gute Belprogramn Anfang 5,30 und 8,10 Uhr.

Lefer tauft bei unfern Inferenten



Du kannft auch mit ben fcmachften Magen Röftriger Schwarzbier gut vertragen.

Kluge Hausfrauen berücksichtigen beim Einkauf unsere Inserenten!

Kammerlichtspiele

Ab heute vollständig neues Brogramm! Ein Si

Seelen im Sturm oder: Zwischen zwei Frauen!

Die Wucht und Spannung biefes Werkes vereinigt sich mit Vilben von unvergleichsicher Schönheit. Gina Manes und ein Rind pielen die Jauptrolle. Abschiefte Eleganz und glängende Aufmachung. Ein zweiter guter Film jowie ein Ruty; Zonstim vervoolifiandigen das Programm.

Rirdl. Radridten uckerkranke:

Bergiebe ab 30. Ceptember nach Bahnhofftr. 12, III

Nachtglocke Dammeingang Elfe Beher, Sebammenichweiter Dom. Getauft: Erika Unna Lugufte Sochter b. Arbeiters

Dom. Cetauit:
Grida Alma Augustic
Sodier Alfebiers
S. Holler; Werner
S. Holler; Werner
S. Holler; Werner
S. Holler; Werner
Hebeiters Karl Emie;
Holler Wacht and Holler
Hebeiters Karl Emie;
Holler Wacht and Holler
Hebeiters Karl Emie;
Holler Wacht and Holler
Holler Wacht and Holler
Holler Wacht and Holler
Holler Wacht and Holler
H

Kunststonferel Mnnahme :

Wagnerstr. 5

Obftbäume :

Dofttamme, Jalbitamme, Halbitamme Huldhöume Shattenmorellen, Britilhe, Hartfofen, Beezenobit, Nosen, Hilbo, Dallen, Stan-ben, Zoyffang, 140 Gortenbarteen, Din-berel, alles billigft. C. Fren, Gartenbau- und Banumfaule. Bad



Bon Dienstag, ben 30. September 1930 ab

Rühe und Kalben

jowie 1/2 jähriger Ruh= u. Bullenkälbe bei uns besonders preiswert 3. Berkar

Guftav Daniel & Co.

Bieh- und Pferbegeichaft Beigenfels a. G. Fernfprecher 57.

Bitte ausschneiden!

Mahtung! Einladung!

Sausfrauen und Cheaatten!

Die großen Erfolge in Dresben, Chemnits. Salle, Leipzig uim veranlaffen uns, durch unferen anerkannt

Waichvortrag

verbunden mit einer praftifchen Wafdvorführung abzuhalten.

Durch Beichluf v. 20, 6. 1930 hat bas Reichspatentamt vernehml. Die Birtungsweife unferes weltberühmter

Messing = Wasch = Rompressors (kein einsach wirkender Blechs ober Stossträchter) 3 Gloden Stossträchter) 3 Jahre Garantie

patentfert, well die bei unserem Bascher erreichte Doppelwirkung und zwar die Luft- und Laugen-stromwirkung erstmalig bekannt geworden ist. Die anderem Bascher, gleich welcher Aussichrung, haben meist nur eine einfache Lussickung Borführungspreis RM. 22 .-Bafdewringer RM. 6

ührungspreis NN. 22.— Die großen Vorteile find :

1. Der geringe Anichassungspreis
2. Die gelamte Wässe kann damit gewaschen werben.
3. Sie waschen, bleichen und hpülen
4. Geringer Vernmatersal- und Seisenwerbrauch
5. Kein Kochen, kein Keiben, kein Visien seiten, kein Visien serbreiben vor Wässen der Visien serbreiben vor Wässen der Visien serbreiben vor Visien seitenwerbrauch
6. Früher: I der Wessen der Wässen der Visien und 1 oder 2 Stunden

7. Spielend leichte Sandhabung 8. Jebe Sausfrau kann fich felbft überzeugen.

Bitte trockene, ichnutzige Wäiche, auch Etärkewäiche mitzubringen. Nach 5 Minuten Waich, dauer fauber zurück. In dieser Jeit werben 20 Hemben ober 60 Handtücher ober 5 Bette. bezüge u. neben diesem duantum noch mehr. Dugsend Kragen u. Taschentücher zugleich gewaichen.

Borführungen finden ftatt

im "Tivoli", Bahnhofftraße ==

Dienstag, den 30. Ceptember, Mittwoch, den 1. Ohtober, Donnerstag, den 2. Ohtober, Freitag, d. 3. Ohtober, Connabend, d. 4. Ohtober. Täglich nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr

Batentverwertung G. m. b. S. Gleiwig (Saus Oberschlefien)

Diefes Inferat erscheint nur einmal

16 0 - 34 - 34 - 4

Kleine Anzeigen immer erfolgreich!

Schafft Arbeit dem Handwerk!